

+H

corpus: F084, V-Ba-T3,D

language-area: oberrheinisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F084, V-Ba-T3,D

text: Archidoxa Philippi Theophrasti Paracelsi Bombast, des hochehrfahrenen, unnd berühmtesten Philosophj, und beyder Artzney Doctoris Von heymligkeyten der Natur, Zehen Bücher

text-author: -

text-type: 3 RE Realientexte/Wissenschaftstexte

assignment_quality: Z1

hoffmann_wetter_nr: HW 1040; ZK(P; unter Archidoxa)

library: BSB München

library-shelfmark: Alch.206 c

date: 1580

place: Straßburg

text-place: -

printer: Theodosius Rihel

edition: Edition vorhanden

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Textcharakter; Es handelt sich um einen Fachtext mit einem sehr hohen Fremdwortanteil, einige Passagen sind in einem Gemisch aus deutscher und lateinischer Lexik verfasst. Fremdwörter, auch wenn sie mit deutschen Flexionsendungen versehen sind, sind durchgängig in Antiqua und somit einem anderen Format gedruckt als der Haupttext. Als Fremdwörter gekennzeichnet wurden auch solche Lexeme, die in der Form der Gebersprache ins Deutsche gelangt sind wie z.B. corpus oder magisterium.; Zur Textauswahl; Nicht berücksichtigt wurde die Vorrede, da diese nicht von Paracelsus, sondern von Michael Toxites verfasst wurde.; Textgestalt; Der Text weist sowohl durchgängig Kustoden, als auch eine durchgängige Lagenzählung auf. Weiterhin gibt es in jeden Textabschnitt laufende Kolumnen: jedes Buch ist mit einer zweigeteilten Kolumne ausgestattet, die den Titel des jeweiligen Buchs der „zehen Bücher“ enthält. Beisp.: „Von heimlichkeyten der | Natur. Das I. Buch.“ Der Trennstrich markiert das Ende des ersten Kolumnenteils. Diese Kolumnen sind durchgängig vorhanden und tauchen lediglich auf dem Titelblatt eines jeden neuen Buches nicht auf; Daneben finden sich im Text auch zahlreiche Marginalien wieder, welche alle transkribiert sind. Bei dort in Klammern gesetzten Einträgen wurde im gegensatz zum haupttext keine Umsetzung mit \{}&((,) vorgenommen (103r,21, 148r,19).; Weiterhin ist die „Vorred“ (nicht berücksichtigt!) in einer größeren Schriftart gedruckt als der restliche Text. Lateinische Passagen innerhalb der „Vorred“ weisen zudem eine andere Schriftart auf als im späteren Verlauf; Gegen Ende des Textes treten einige Male Auslassungen in Form eines Sternchens auf, die keine direkt ersichtliche Funktion innehaben. Jedoch ist deutlich zu erkennen, dass an diesen Stellen mindestens je ein Wort ausgelassen ist.; Kürzungen; sie beschränken sich auf Nasalstrich und r-Kürzungen.; Graphie; - Unterscheidung von Schaft- und Rund-s; - zwei unterschiedliche Typen des „r“ (vom vorhergehendem Graphem abhängig); - „h“ mit Unterbogen; - „j“ anlautend verschiedentlich anstelle von nhd. i (bes. vor h); - durchgängig nur eine Form von „ß“, die zwar als Logatur von \$ und z zu sehen ist, hier aber als ß umgesetzt wurde;; - ähnlich bei „tz“: im Text wie Ligatur, aber hier Umsetzen als tz.; - Abkürzung \{}&5 bezeichnet eine Ligatur aus c und t innerhalb lateinischer Passagen, z.B. 031r,11 *fac\{}&5tu

abbr_ddd: ArchPara

extent: FnhdC: -; compl: -

extent-size: FnhdC: 19.032 WF; compl: -

@H

F084-019r,01 Archidoxorum PHILIPPITHEO phrasti Paracelsi Bom

F084-019r,02 bast / des beruembtesten Phi

F084-019r,03 losophi / vnd beyder Artzney Doctorn . Das Erste Buch . Von heimlichkeyten der Natur . SO wir vnser elend vnd verlas

F084-019r,04 senheyte sollen vnnd muessen be

F084-019r,05 trachten lieben Filij , wie wir so vil beschwerter Herbrig / vnnd hunger haben mit vil seinen

verschmaech

F084-019r,06 lichen zustaenden / die vns so gar vmbgeben hatten / das wir nicht gronen noch zu auff
 F084-019r,07 richtung kommen moechten / also lang vnd wir der Artzney / wie die Alten beschriben hatten /
 Nachuolger waren / Sonder mit vil armut vnd jammer gefangen vnnd bit
 F084-019r,08 tern khetten gebunden / vnd vns das alles zu vngutem erschuß / Deßgleichen vnd an
 F084-019r,09 dern mehr / die auch mit vns in gleicher wag in stuenden / denen die Alten mit jhren libellen nicht
 mochten zu huelff erschieß
 F084-019r,10 sen / vnnd so Selig waren / darumb dann vil vrsachen seind / die wir hie nicht an zey
 F084-019r,11 gen / vnd vil der Doctorn seind / die durch die Alten zu grossem reichthumb komen seind / aber
 mit wenig lob / sonder mit vil liegens erlangt haben / das wir thuond vns memoriern / durch welche wir an gewisses end
 / vnd Practick kommen moechten . So entgegent vns die grossen Mysteria die al
 F084-019r,12 so wunderbarlich seind / mehr dan nimer erfahren wird / Darumb vns zu bedencken ist wie sich die
 kunst halt mit den Myster
 F084-019r,13 rijs der Natur / gegen denen die da der kunst nicht erreichen . So ist also mysterium Nature in
 solchen kraefften von seinen impedimenten , Wie da ist d gefangen Man d entlediget wirt von sei
 F084-019r,14 nen banden / dann all sein gemuet frey ist . Dan mysterium naturae in den operibus ist gleich wie
 eyn Feuer in eynem holtz / dz naß ist / vnnd gern brennen wolt / das vor nessen nit mag . So also eyn solcher prest in den
 dingen ist / ist zu betrachten das er genommen werd / so der hinweg kommt ist gleich die kunst diser separation , gegen
 der kunst aromatariorum wie eyn liecht in eyner finsternus / Dan wir melden dz nicht gegen vns auß hoffart / sondern al
 F084-019r,15 leyn / das vns mißfelt das groß schelmen
 F084-019r,16 werck / So in den Apotecken / vnnd jhren Artzten gebrauchet wird / Darumb wir es billich eyn
 finsternuß heissen / vnnd wol eyn Diebs vnd beschiß gruben / dann eyn finsternus . Dann von den vnwissenden stolpern
 mancher vmb das gelt geartz
 F084-019r,17 neiet wird / wa er nicht das hette / so geben sie jhn fuer gesund dar / vnd darzu wissen dz keyne
 huelff mit jren blawen rhaeten seind . So nuh also die kunst die ist / die da das mysterium naturae an zeyget / als durch
 quintam essentiam eyn Contrac
 F084-019r,18 tur geheylt wird in vier tagen / d sonst Lam in tod blib / vnd eyn Wunden in vierzehen al.2rum
 . stunden geheylt auff das end / so mit dem corpore in vierzehen (al.2rum .) tagen nit mag geendet werden / Woellen
 wir mit guten gemuet an fallen die mysteria naturae , durch die experientz scheiden von den im pedientibus corporibus ,
 vnnd am ersten bedencken / was dem Menschen am nutz
 F084-019r,19 lichsten / vnd am edlesten ist / alleyn zu wis
 F084-019r,20 sen die mysteria naturae , darauß betrach
 F084-019v,01 tet wird / Was Gott ist(al . Gottheyt) Was d Mensch / Was jhr beider uebung seind / Himlisch in
 d Ewigkeyt / Jrdisch in dem zerbrechlichen . Darauß dann ent
 F084-019v,02 springt / Was Theologia ist / was Ius ist / was Medicina ist / wie alleyn die mysteria der Natur das
 leben des Menschen / Jst zu wissen vnd denen nach zu uolgen / dar
 F084-019v,03 durch Gott vnnd das Ewig gut mag er
 F084-019v,04 kennt werden / vnnd erlanget . Dan wie
 F084-019v,05 wol wunder in der Artzney ist / vnd in den mysterien / noch vil mehr nach dem leben eyn mysterium
 ist / das Ewig / daruon wir keyn grund haben / wie es sei / dann was vns durch jn geoffenbaret ist worden . Auß dem
 entspringet die vnwissend grobheyt der Theologen , die da groß außlegung machen indem / da sie das minst nicht
 verstehen / vnnd nicht wissen ist vns Menschen / Wie gemeynet hat der / der es geben hat / vnnd sie doch also jhm seine
 Woerter nach jrer hoffart / vnd geitzigkeyt rencken vnnd ziehen / da vil be
 F084-019v,06 schiße erstanden ist / vnd alle tag nur erfun
 F084-019v,07 den werden / als wir in Monarchia setzen . Da
 F084-019v,08 rum wir die vernunft / die nit mit den my
 F084-019v,09 sterien gefundiert / sichtlich fuer nichts ach
 F084-019v,10 ten / als die Juristen die nach jhren geduncken gsatz vnnd ordnung geben / alleyn das sie nicht
 verderben / vnnd der gantz gemeyn nutz geblendet ist . Dieweil dan solche vn
 F084-019v,11 gewisse sachen in solchen faculteten mehr dann jhnen zu gehoert / gebrauchet wird / lassen wir sie
 in jhrem werd hin gehen / biß auff sein zeit / vnnd lassen vns auch nicht bekuemmern jhr geschwetz / vnd jhr dannt /
 Den sie von Gott sagen / mehr dann er jh
 F084-019v,12 nen zu wissen hat geben / vber jhn verste
 F084-019v,13 hen woellen / als ob sie in seinem rhat sitzen / so sie vns vilipendiern / vnnd der Natur die mysteria
 entziehen / vnnd vilipendiern die Philosophi , da sie weder drumb noch end wissen / vnnd alleyn jhr schreyen das best
 ist / Gleich als ob sie die seind / an den der gantz glaub lig / vnnd wa sie nicht we
 F084-019v,14 ren / Himmel vnd Erden zerbrechen . Ach der grossen Narrheyt vnnd bescheisserey / das sie achten
 sich dafuer / das sie nicht seind / wiewol wir doch gantz an wenden mit jhnen streichen / so wir den brauch an vns

nemmen / vnserm ersten Lehrer vnd Schoepffer seiner red vmb zu wenden / vnd sie biegen nach vnser hoffart . Dieweil vnnd alleyn die vngewiß red / die durch den glauben soll bestett werden / vnnd mit keyner andern redlichen sachen / woel
F084-019v,15 len wir vns des hindan schlagen / vnd ge
F084-019v,16 dencken die mysteria der natur zu suchen / da dz end zeyget den grund der warheyt / vnnd das nicht alleyn den grund an gibt / sonder die mysteria Dei vnnd die hoechste lieb in den Menschen erfuellert vnnd thut . Das ist d schatz Summum Bonum , den wir also materialisch verstehen in disem unserm schreiben Archidoxorum . Auß disem grund nemmen wir die Medicin herfuer / vnd nach der experientz , das wir entlich wissen vnnd sehen / das es also ist / mit vnsern Augen woellen wir Practicie
F084-019v,17 ren / vnd diß Buch Archidoxorum they
F084-019v,18 len in zehen theil / vns zu einem memorial wes wir vns enthalten woellen / vnnd al
F084-019v,19 leyn mit vns den vnsern reden / denselbi
F084-019v,20 gen verstaendig genug geschriben / vnnd schreiben das nicht in die commun der Voelckern . Dann wir woellen vnsern sinn vnd gedancken / hertz vnd gemuet / den Suen
F084-019v,21 dern(alias den surden) nit zeygen noch ge
F084-019v,22 ben / vnnd beschliessen also mit eyner gu
F084-019v,23 ten mauren / vnd mit eynem schlissel . So es aber sach wird / das vns solch vnser arbeyt vor solchen Idioten nicht be
F084-019v,24 huet wurde sein / die dann allerkuenst feind sein / woellen wir vngeschriben lassen das zehend Buch von dem brauch der andern all / damit wir den Goetzen nicht eyn freud
F084-020r,01 Affen eyn stossen / aber nicht desto minder den vnsern genug verstanden wird / vnnd so wir also von den kuensten reden / ist vns zu wissen / de Microcosmo , in dem dann all solch sachen probiert / vnd erzeyget wer
F084-020r,02 den was in jhm sei / das sich an nimmt der Medicin / vnd sich in die vermischet / vnd lasset sich auch die Medicin geweltigen / das jhr nach uolget als eyn gezemt Roß / vnd eyn wietender Hund / der an eynem band gefuehret wird . Jst vns zu uerstehn / das also die Artzney / die Natur vnd alles das / in dem das leben stehet / also zeucht / darinn vns trei begegnen / die vns an zey
F084-020r,03 gen auß was krafft dieselbigen eyn solch verbringung haben . Am ersten auß was vrsachen die fuenff sensus durch die mysteria der Natur ge
F084-020r,04 bessert werden / dieweil vnd sie nicht von der natur seind / noch natuerlich wachsen / als von eynem Saamen eyn kraut / dann da ist keyn materia / die das geb . Zum Andern die beweglichkeyt des Leibs zu ersinnen ist / was sie an reicht / vnd was dieselbig treibt / vnnd bewegt / vnnd in was gestalt jhr mag zu huelff kommen werden . Zum Tritten / wie sich alle krafft in dem Leib auß theil / vnd wie sie sich mit einem jedlichen glid treiben vnnd verwandlen / nach desselbigen glids natur / vnd ist doch anfenglich eyn eynige Natur . Darinn wir auff das erst also sagen / wie dann auß dem gesicht vnd gehoer / vnd entpfindlichkeyt vnnd gustu vnnd sensu ersehen wird in solchen Exemplen . Die au
F084-020r,05 gen in jhren materien / haben eynen an
F084-020r,06 fang darauß sie werden / wie dann de cor
F084-020r,07 poris compositione geredt wird / deß
F084-020r,08 gleichen die andern jetzt gemelten . Aber das gesicht ist nicht von dem Saamen daruon das Aug kommt / noch das gehoer von dem / daruon die ohren wachsen / vnd die entpfindlichkeyt auch nicht vom fleisch / der gustus auch nicht auß der zun
F084-020r,09 gen / vnnd die vernunft auch nicht auß dem hirn / sonder sie seind alleyn Kelter vnd kasten darinn sie geben werden . Das ist auch nicht / das sie der gnaden des Schoepffers warten / also als ob sie nicht von der Natur des Menschen seien / vnd von Gott auß gnaden eyn gossen wer
F084-020r,10 den / daruon etwann entsprung eyn blind Mensch / auffdas erkennt werden die Magnalia DEI , das nicht also verstanden wird . Dann die jetzt bemeldten stuck haben jhr corpus in jnen vngreiflich vnd vnent
F084-020r,11 pfindlich / gleich wie der Leib ist entpfind
F084-020r,12 lich / vnd wird eyn jegklicher Mensch auß zweyen gesetzt / ex corpore naturae , vnnd auß corpore spirituali . Natura gibt / leib / Blut vnd Fleisch / Spiritus gibt gehoer / ge
F084-020r,13 sicht / sensum entpfindlichkeyt / vnnd gustum . So nuh aber eyn Son geboren wird / der nichts hoerte / entspringet jhm auß mangel des geheuß / darinn das gehoer li
F084-020r,14 gen soll / dann corpus spirituale verbrin
F084-020r,15 get sein sach nicht ohn eyn rechte gerdne
F084-020r,16 te statt / des vrsachen wir de generatione hominis setzen . Also werden die Magna
F084-020r,17 lia DEI erkennt / indem das zween cor
F084-020r,18 pus seind , aeternum vnnd corporale , in einem verschlossen / ut patet de generatio
F084-020r,19 ne humana . Aber die Artzney wuercket in
F084-020r,20 dem / das sie das hauß erleutert vnd rey
F084-020r,21 niget / darumb dann das corpus spiritua
F084-020r,22 le mag genugsam verbringen sein wesen / wie eyn Sibeta in eyner vnbefleckten kam

- F084-020r,23 mern . Demnach vns zu betrachten die beweg
F084-020r,24 lichkey des Leibs von wannen sie kom / vnnd was jhr vrsprung / darumb das sich der Leib vereyniget
mit der Artzney / vnd also die beweglichkey gestercket wird / ist also . Alles dz da lebt / hat von Natur in jm sein
beweglichkey auß dem wachsen / vnd ist also genug bewerd / quo ad naturalen motionem . Aber die beweglichkey die
vns mehr an ligt / ist zu erklären / die da ge
F084-020v,01 schicht nach meinem willen / Als wan ich eyne auff hebt / auß was krafft das ge
F084-020v,02 schehe / dieweil ich keyn Register sich / da
F084-020v,03 mit ich zeuch / sonder also will ich s / also ist s / mit gehen / mit lauffen / mit springen vnd
dergleichen / was dann solche wider die Natur beweglichkey seind / dann auß eygener Natur kommt s nicht / sonder ex
accidente , das hat seinen vrsprung also / Intentio mea ist alleyn meister am gewal
F084-020v,04 tigsten / vber mein beweglichkey / also zu uerstehen . Intentio vel imaginatio zuen
F084-020v,05 det an Virtutem Vegetatiuam , wie eyn Feur / eyn Holtz / als wir de imaginatio
F084-020v,06 ne sonderlich schreiben / So ist sie nuh nier
F084-020v,07 gends gewaltiger zu uerbringen jhr wuer
F084-020v,08 ckung / dann in jhrem corpus , in dem sie ist / vnnd lebt / vnd ist im gantzen corpus nichts das
leichter an gezuendet wird / dan anima vegetatiua , auß der vrsachen / das sie in jhr selbst lauffet vnd gehet / vnnd ge
F084-020v,09 ruest ist darauff / gleich wie eyn verdempfft feur / sobald es den lufft empfindet / so brinnt s . Also
auch mein gedencken ist zu se
F084-020v,10 hen auff einem zedel . Nuh mag ich das Aug nicht dahin keren mit den haenden / sonder mein
imagination keret dasselbig an das end / das ich beger . Also auch vom gehen zu uerstehen ist / das ich beger zu gehen
vnd setz das mir fuer / also bewegt sich mein Leib an dasselb end / vnd je vester das ist in meinem gedencken / je vester
das ist / das ich lauff . Also alleyn imaginatio eyn be
F084-020v,11 wegerin ist meines lauffens / also die Artz
F084-020v,12 ney die corpora , darinn speculatio ligt / reyniget / das also die motio ringer mag gefuehret werden .
Vnd auff das tritt ist vns zu uerstehn / das im Leib ist eyn außtheylung in alle glider von allem dem / das von aussen vnd
innen kommt / vnnd in der außtheylung ist eyn mutatio , also das sich eyn theyl kehret in die complexion des hertzen /
die ander in die Natur des hirns / vnnd also von andern zu uerstehen ist / das wird also verstanden . Der Coerper zeucht
in zween weg an sich / jnnen vnnd aussen / jnnen ist alles das / das wir per os ein nemmen / das ander ist aussen / als
alles das / das der Coerper an sich zeucht vom Lufft / Er
F084-020v,13 den / Feur / Wasser / vnnd ist das also zu
F084-020v,14 uerstehen / was hineyn genommen wird / ist nicht not zu erzehlen / dann der grund der vernunft
erkennt das / das auß ge
F084-020v,15 theylet wird / wie hernach de diuisione geredt wird werden . Aber das von aussen an kommt / ist
also / das der Leib von den vier Elementen an sich zeucht sein not
F084-020v,16 turfft / durch gantze haut / vnnd wa das nicht wer / so moechte die innwendig speiß nit genugsam
sein zu enthalten den Men
F084-020v,17 schen . Dann die feuchte so vil dem leib noth ist / ohn die gewonheyt wird an sich zogen vom
Wasser / also dann moeglich ist / so lange eyner im Wasser stehet / keyn durst bedarff zu loeschen alle zeit / nicht in der
gestalt / daß das Wasser auß loeschet die hitz wie das Fewer / Sonder die hitz zeucht an / vnnd truckt s als wer es von in
F084-020v,18 nen / Darumb Khue eyn gantzen Som
F084-020v,19 mer auff den Alpen ohn truncken sein moe
F084-020v,20 gen / dann jhr natur ist das sie vom lufft moegen getrencket werden . Also auch der Mensch .
Deßgleichen die narung also auch wachst / das ohn geessen die Natur mag enthalten werden / in solcher gestalt so sie
in das Erdtrich vergraben wird / mit den fuessen . Auch wir gesehen haben / eyne auff sechzehnen Monat nichts essen /
dann alleyn eyne Erden knollen / den er auff seinem Magen hatte ligen / wann der duerr ward / so leget er eyne andern
darauff / vnnd beklaget sich keynes hun
F084-020v,21 gers / das het vrsach die wir de naturae ap
F084-020v,22 petitu setzen . Also auch mit der Artzney wir gesehen haben / das eyner sich selbst enthalten hat
auff vil Jar mit der quinta essentia auri , der er zu tags kaum eyn hal
F084-020v,23 ben scrupel eyn nam / Darumb auch vil seind / die etlich Jar nichts gessen haben auff zwentzig / als
bei vnserm gedencken be
F084-020v,24 schehen ist / Wiewol Gott solches zu gelegt wird / von der frombkeyt wegen der Per
F084-021r,01 son / das wir nicht vrtheylen woellen . Aber natuerlich ist / das Tristitia , Melancolia , vnd das
schwer gemuet / hunger vnd durst dewen / also das durch des Leibs an sich zie
F084-021r,02 hen eyn Coerper vil Jar enthalten wird . Dan es ist nicht in solcher gestalt das es
F084-021r,03 sen beschaffen / dz wir essen muessen Brot vnd Fleisch / vnnd trincken Wein / oder Wasser / sonder
von dem lufft / vnnd mit dem Erdtrichknollen moegen wir vnsern Leib enthalten / Vnd was da von essen ge
F084-021r,04 schaffen ist / ist vns zu eynem versuchen be

F084-021r,05 schehen / das wir in Monarchia Dei erkläe
 F084-021r,06 ren woellen / Wiewol wir das verhängen / das nicht sein moecht / vnser arbeyt / gehen / vnd
 dergleichen / ohn zeitlich essen / corpo
 F084-021r,07 ralsch auß vil vrsachen / Darumb dz auch eyn vrsachen ist / der beschaffung der speiß / als eyn
 Artzney wider die kranckheyt . Da
 F084-021r,08 rumb so woellen wir jetzt distinguieren / in was gestalt so solche ding in den kom
 F084-021r,09 men / wie sie durch den getheilt werden an allen enden des leibs / ist also gleich zu uer
 F084-021r,10 stehen / Als wann eyn gebrannter Wein in eyn Wasser gegossen wird / so schme
 F084-021r,11 cket das gantz Wasser daruon / vnnd ist gleich auß getheylet durch den gantzen leib / Oder gleich
 als wann eyn dinten in eyn Wein gegossen wird / wird alles schwartz . Also auch in dem Leib den hu
 F084-021r,12 morem vitae durchtreibt es schneller / dann wir von dem Exempel gesagt ha
 F084-021r,13 ben . Aber in was gestalt es sich verkeret / dieselbig Natur leidet an dem glid / das es begreiffet /
 doenet das auß in seinesglei
 F084-021r,14 chen / als da ist eyn Brot / kommt es in eyn Menschen / so wird es Menschen
 F084-021r,15 Fleisch / kommt s in eyn Hund so wird es Hundsfleisch / in eyn Visch / vischfleisch . Also zu
 uerstehen ist / das auß krafft der Natur dergleichen die an sich genomen / dingen verkeren vnd eygnen sich nach der
 Natur der glider / das dann am selbigen ort ligt / vnd ist . Also gleich von den Artz
 F084-021r,16 neyen auch zu uerstehen ist / das dieselbigen in den glidern transmutiert werden / nach jrer
 eygenschafft / wie die glider seind / vnd nemmen aber die stercke / kraeffte / vnnd tugent von jhrer eygnen substantz /
 nach dem vnd die dispersion gut oder boeß ist / subtil oder nicht / nach dem vnd die Artz
 F084-021r,17 ney ist . Jst sie von quinta essentia , so wird jhr transmutation dester stercker / Jst sie a
 F084-021r,18 ber von grobem / so bleibet sie also . Gleich als eyn gemehl sich nach den farben ziert / vnd sein
 farb edel ist vnnd nicht / also ist auch das gemehl . Darumb wir der mey
 F084-021r,19 nung seind vnser experientz zusammen
 F084-021r,20 setzen vnnd ordnen fuer eyn kurtzweil / vnd vns zu minder vergessenheit vnser uebungen / So wir
 derselbigen nottuerffig wurden sein / eyngedenck weren / Setzen wir die zehen Buecher vnnd lassen das nur in vn
 F084-021r,21 serm occipitio verschlossen / auß vrsachen der idioten , vnnd ist doch den vnsern ge
 F084-021r,22 nug gesagt / vnnd laß sich niemands ver
 F084-021r,23 wundern ab vnserm schreiben / Dann wiewol wir wider den Alten lauff setzen / so gibt s vns vnser
 experientz , die in allen dingen eyn Meisterin ist / vnnd durch sie alles probieren/ vnd sicht
 F084-021r,24 lich sehen . Archidoxorum PHILIPPI THEO
 F084-021v,01 phrasti Paracelsi Bom
 F084-021v,02 bast / des beruembtesten Phi
 F084-021v,03 losophi / vnd beyder Artzney Doctorn . Das Ander Buch . De Separationibus Elemen
 F084-021v,04 torum . VOR dem vnnd wir an fal
 F084-021v,05 len die außlegung Separatio
 F084-021v,06 nis Elementorum / woellen wir(wiewol das de generationi
 F084-021v,07 bus rerum geschriben ist) etwas so doch an demselbigen end nicht so gantz auff die meynung
 separationis Elementorum lautet setzen . Dadurch mit leichterm grund die meynung der scheidung moege verstan
 F084-021v,08 den werden / dann vil bequemlicher ist eyn sach / die da sol zu end gefuehrt wer
 F084-021v,09 den mit wol bedachtem verstand / was das end sei zu wissen / das dann gibt zu uer
 F084-021v,10 stehen die Practick / Setzen wir das in allen dingen . Anfaenglich seind bei einem ver
 F084-021v,11 samlet die vier Elementen / auß denen weiter entspringet sein predestinierte Res . Wie aber sich die
 vier Element / so sie in jhnen selber widerwertig seind / moegen vergleichen / vnd beieinander wohnen / ohn jhr selbs
 zerstören / ist also zu uerstehn . So also die vermischung der Elementen in der praedestinatatz gewidmet / vnd cor
 F084-021v,12 roboriert ist / so ist zu mercken / das in jh
 F084-021v,13 nen keyn gewicht ist / sonder eines mehr dann des andern / Also durch das verstan
 F084-021v,14 den wird / das in dem digest vnd ferment der praedestinierung , das sterckest fuer trifft / vnnd
 vndertruckt die andern / das
 F084-021v,15 selbig wird produciert in sein vollkom
 F084-021v,16 menheyt / wie dann die Natur vnnd Pro
 F084-021v,17 prietas ist in jhm / vnd also werden die an
 F084-021v,18 dern trei Element nicht ad perfec{5}tionen ge
 F084-021v,19 bracht / Sonder seind in disen perfecten Elementen gleich wie eyn moder in einem holtz / darumb
 sie nicht sollen Element ge
 F084-021v,20 heissen werden / dann sie seind nicht perf
 F084-021v,21 ciert , dann alleyn eines . Wir sollen auch das nicht also verstehen / so wir von den Elementen reden
 / die da finaliter in allen dingen seind / das solcher Elementen per

F084-021v,22 fect viere seind / neyn / sonder alleyn ei
 F084-021v,23 nes geändert / vnd die andern ohn perficiert verlassen / auß krafft des gewaltigsten Ele
 F084-021v,24 ments . Darumb so moegen die Element gar wol beieinander stehen / dann in den treien ist
 keyn vollkommenheyt / darumb keyn zerbrechung auß widerstrebung da erstehen mag . Auch so ist das Element / so
 vberherschet in eyn Genus , in das prae
 F084-022r,01 destiniert , Darumb jhm keyn zerbrechen noch eyn vermischung mag an hangen / als wir de
 generationibus setzen . So nuh also alleyn eyn Element ist in eynem jegklichen ding particulariter , so ist nit noth im
 selbigen zu suchen vier Element / dieweil die trei nicht in perfec{5}tione ste
 F084-022r,02 hend / So ist vnd dz eygentlich zu wissen / das vier Element in allen dingen seind / aber nicht
 Ac{5}tu vier complexen , vnnd dem ist also . Die substantz hat in jhr das Element Wasser als dann ist Nenufar , weiter
 ist in jm keyn Terra , keyn ignis , kein aer , es ist auch in jhm keyn gleichnuß der waerme noch trueckne / sie hat auch
 keyne / Sonder sein predestinatz ist Wasser / vnd eyn eyniges Wasserelement / vnder dem keyn trueckne nicht ist / noch
 keyn waerme in seiner an geborner natur . Noch wie
 F084-022r,03 wol dem also ist / so seind bei einem noch trei Element / aber nicht auß den andern treien / die da
 nicht perficiert seind geborn / noch auch keyn anfang / noch huelff von jhnen / Sonder die haben jhren anfang auß dem
 praedestinierten Element / das in das Genus gewidmet vnd eyn gebildet ist . Vnnd wiewohl das wider die Philoso
 F084-022r,04 phian ist / das eyn praedestiniert Element anhengig auß seiner Natur die andern trei nicht in jhm
 soll haben / das ist gleub
 F084-022r,05 lich / vnd das darumb / daß das Element vnd die substantz vnderscheidlich sollen ge
 F084-022r,06 theilet werden / Also zu uermercken / die substantz ist nicht auß dem Element / das dann die
 substan tingiert , vnnd Elemen
 F084-022r,07 tiert / auch dise Element nicht von der sub
 F084-022r,08 stantz / sonder gleichfoermig zusammen kom
 F084-022r,09 men / wie eyn Leib vnnd eyn Seel . Nuh verstanden / das eyn jegklicher corpus / als gewechs
 complexioniert ist / deßgleichen das Element . Vnd wiewol die Element in corpus des gewechs nicht sichtbar / nit
 entpfindtlich / noch anzeygbar ist / Dann darumb / das Element also mehr von sei
 F084-022r,10 ner subtile stercker ist / das es die andern des gewechs vndertruckt / vnd seind doch im corpus / aber
 ohn anzeygung / Als eyn Essig der vnder eyn Wasser gossen wird / ist gleich dem Essig . Vnnd wiewol jhm der Essig
 all sein wesen veraenderet hat / noch ist jhm vnzerbrochen die complexion des Wassers / vnd ist darumb nicht Essig /
 sonder eyn Wasser wie vor / wiewol es doch die tugent des wassers nicht thut / so hat es doch noch . So woellen wir also
 durch die fuerlegung zu uerstehen geben / in was weg die separationes Elemento
 F084-022r,11 rum sollen geschehen / darinn werden zwo Practicken verstanden . Eyne die da zu gehoeret dem
 separieren / des predesti
 F084-022r,12 nierten Elements / dieselbig woellen wir de quinta essentia erkleren . Die ander ist die da zu gehoert
 den vieren / die da sub
 F084-022r,13 stantialisch seind in dem gewechs . Vnnd durch das wird verstanden / daß das pre
 F084-022r,14 destiniert Element eyn quinta essentia ist / vnnd nicht mag von jhm gescheiden werden nach trei
 Elementen / als de quin
 F084-022r,15 ta essentia hernach uolget . Aber so da ge
 F084-022r,16 redt wird von der separierung der vier Elementen / soll verstanden werden / de
 F084-022r,17 ren vieren / so im Coerper wesentlich ligen / auß dem vil in jrthumb sich verfuehret ha
 F084-022r,18 ben / zu suchen in dem predestinierten Ele
 F084-022r,19 ment die vier Element / vnnd vberdas / das fuenfft wesen / das nicht sein mag . Nuh ist vns auch
 zu uerstehen / So also die vier Element des corpus gescheiden sollen werden / also / daß das feuwer sei eynes / das ander
 eyn Wasser / das tritt gleich dem Lufft / das vierte der Erden in seinen complexen / das da etwann die Ele
 F084-022r,20 ment in der form erscheinen / etwann in der complexen / als Wasser wie Wasser / der Lufft wie eyn
 Lufft / vnnd die Erden wie Erden / vnd das Feuwer wie Feuwer / das dann mehr dann subtil sich verstehen soll / vnd
 doch wol mag ohn solche besche
 F084-022r,21 hung der gleichfoermigkeyt der Elemen
 F084-022r,22 ten / in gestalt der complexen nach dem Element auch eyn gefangen werden . Nit das zeygbar sei in
 ac{5}tu Elementun ignis , als eyn Feuwer / sonder als eyn comple
 F084-022r,23 xen / heiß vnnd trucken / wie Feuwer / vnd also ist vnnd wird einem jegklichen Ele
 F084-022r,24 ment sein wesen / sein Natur vnd eygen
 F084-022v,01 schafft vnzerstoert geben . Vnnd wird da nicht betracht / das / so eyn kraut vast heiß wer / als Vrtica
 , das sie darumb Elemen
 F084-022v,02 tum ignis desto mehr in jhm hab / sonder das wird betrachtet / das sein quinta es
 F084-022v,03 sentia heisser ist / dann quinta essentia Ca
 F084-022v,04 momillae , die minder hitz an jr hat . Aber die Element des corpus nemmen jhr vyle vnnd luetzle

auß seiner substantz / als holtz hat mehr feuwer in jhm / dann Kreutter / Deßgleichen die steyn haben mehr trueckne vnd Erdtrichs in jhnen / dann das hartz / Also merck / das die vile des gradus / vnd quantitet quinte essentie kom auß dem praedestinierten Element / vnd die vile des gradus der corporalischen Element / kom

F084-022v,05 met auß der gestalt der substantz die vn

F084-022v,06 gleich seind . Also wird jetzt noth sein zu uerstehen / wie in der separation zu schei

F084-022v,07 den die corporalischen Element voneyn

F084-022v,08 ander in allen dingen . Die Practick vnnd kunst soll an griffen werden / Dann jhren zwo seind / eyne auß den lauttern Elemen

F084-022v,09 ten trei darauß zu bringen / als auß brin

F084-022v,10 nendem feuwer / vnd auß dem vnsichtba

F084-022v,11 ren Lufft / vnnd rechten Erdtrich / deß

F084-022v,12 gleichen auß dem naturlichen Wasser / die keyn zugmaessigen vrsprung haben wie die vor bemelten / Die ander ist von denen in denen die vier seind / wie gemeldet ist / mit der vnderscheid / welche am meisten fuer gibt / welches Wasser / welches Erd

F084-022v,13 trich / welcher Lufft / vnd mit der form in vergleichen der wesentlich Element / vnd so sie also gescheiden seind / so moegen sie weiter nimmer gebrochen werden / also / das sie zerstoeret werden auß den comple

F084-022v,14 xen . So merck das die Element in der scheidung gefunden werden / gleich in der gestalt vnd farb / wie sie an den wesentli

F084-022v,15 chen Elementen seind / dann der Lufft er

F084-022v,16 zeyget sich geleich dem lufft / vnd ist nicht zu befassen / als etliche in jhren gemuetern vermeynen / auß der vrsachen das in der instantz der scheidung / der lufft sich er

F084-022v,17 hebt / vnnd herfuer bricht / gleich wie eyn wind / vnd etwann mit Wasser auf fehrt / etwann Erdtrich / etwan Feuer / Dan eyn wunderbarliche auffhebung ist im lufft / als wann auß dem wesentlichen Element Wasser / soll der lufft gescheiden werden / als dann geschicht durch das sie

F084-022v,18 den / vnnd sobald es seudt / so scheidet sich der lufft vom Wasser / vnnd nimmt mit sich die leichtest substantz vom Wasser vnd so vil das Wasser gemindert wird / also nach seiner proportion / vnnd quantitet wird auch gemindert der lufft . Nuh ist zu mercken das keyn Element ohn den lufft mag verfaßt werden / vnd doch sonst wol eyn jegklichs ohn das ander . Darum wir vns nicht vnderstehen zu hindan scheiden den lufft / dann er ist in den trei Elemen

F084-022v,19 ten / wie eyn leben in einem Coerper / vnd so das vom Leib gescheiden wird / so seind sie all verloren / als wir dann klaerlich von den separationibus setzen / in nach uolgen der Practick . In solchen ist zu uerstehen in vier weg / Der eyn ist von Wasseroerpe

F084-022v,20 ren / das seind die Kreutter / die geben vil Wasser / vnd mehr dann keyn ander Ele

F084-022v,21 ment . Der ander weg ist zu uerstehen von den frischen Coerpern / das seind die hoel

F084-022v,22 tzer / vnnd resinae , olea vnnd radices , die dan am allermeisten substantz an jhn haben des Feuwers / dann keyn anders . Der tritt ist zu uerstehen von den jrdischen Coerpern / das seind die steyn / lutum und terra . Der vierdt ist zu uerstehen von den luefftischen / vnnd das in allen treien / wie wir dann gemeldet haben . Deßgleichen auch von den lauttern Elementen vier weg zu uerstehen / ein in massen wie von den andern ersten vieren . Demnach ist gut zu uerstehen / was vnnd wie die Ele

F084-022v,23 ment sollen gescheiden werden / darinn dann dise zu wissen seind . Als am ersten / die separationes der Element auß den Me

F084-022v,24 tallen / dann in denselbigen Elementen sonderlich praedestinierte virtutes seind / die in den andern Elementen gepresten / dan wiewol die Element all gleich seind / in der gestalt der waerme / kelte / feuchte / trueckne / so ist doch eyn trueckne / oder feuchte nicht wie die ander / eyn kelte / oder hitz nicht wie die ander . Dan in etlichen ist s appro

F084-022v,25 priatiua in etlichen stiptica , also in man

F084-023r,01 cherley weg / darumb sie dann in einem jedlichen genus sonderlich genaturt / vnd wesentlich ist / das keyn geschlecht der Ele

F084-023r,02 ment halben in jhren tugenten dem an

F084-023r,03 dern gleich ist / Also auch die separationes Marcasitarum , die da mit der Practick / vnnd Elementischer Natur vnderschied

F084-023r,04 lich seind von den andern / vnnd eyn jeg

F084-023r,05 klich genus in sonderer separation stehet vnd p gepracticiert soll werden / Demnach die steyn / vnnd gemen / die da dergleichen mit einem sonderlichen wesen sollen jhr Element erzeygen / mit keyner gleichnuß der vor gemelten / Darnach die Salici fuer

F084-023r,06 treffenlicher sonderer Natur seind / vnnd mehrer eygenschafft / dan von den andern gemerckt wird . Darnach eyn anders we

F084-023r,07 sen ist in den Kreuttern / die sich mit den mineralischen in keyn weg vergleichen / noch instanden /

der Natur halben / Dar

- F084-023r,08 nach von holtz / von Fruechten / von rin
 F084-023r,09 den / von andern dergleichen / eyn sonder eygenschafft ist / die dann all zu mercken seind / Also auch von dem Fleisch / vom Tranck / von anderer Speiß / æßigs vnd vnaesigs / guts / reynes / boeses vnd wuestes zu solcher separation soll gebracht werden / So ist es da zu mercken in was weg wir die separationem meynen / deren dan zween seind / Der eyn zu scheiden die Element voneynander jedlichs in eyn sonder gefeß / ohn zerstoerung jhrer krafft / auß genom
 F084-023r,10 men / den lufft . Der ander weg ist zu schei
 F084-023r,11 den purum ab impuro , vber die vier Ele
 F084-023r,12 ment / Das also / so eyn Element von dem andern gescheiden ist / so seind sie in gro
 F084-023r,13 ber gestalt / vnnd vnfoermig / also / auff das volget hernach die scheidung / insonder
 F084-023r,14 heit auff die gescheidnen Element . Da
 F084-023r,15 rumb wir also die Practick der seperation zu uerstehen woellen geben / da dann am ersten zu uerstehen ist / das die quinta es
 F084-023r,16 sentia soll den dingen genommen wer
 F084-023r,17 den / Also / darumb das die Element auß den corporibus nicht in der Natur des V . wesen gemeistert werden / oder dar
 F084-023r,18 bei gelassen / darumb das sie mag tingie
 F084-023r,19 ren die Element / minderer / sterckerer / vnd ist also zu uerstehen / das den vier Elemen
 F084-023r,20 ten in jhrer krafft nichts ab gehet / so das predestinierte Element das ist das V.
 F084-023r,21 ta wesen hindan genommen ist / die dann auch Elementiert ist / vnd mag separiert werden / quo ad formam elementalem , sed non quo ad diuersas naturas , ut pa
 F084-023r,22 tet de quinta essentia , durch solche sepa
 F084-023r,23 rationes alle Elementisch krankheyten auß einem simplex mag curirt werden / in der gestalt / so die predestinationes wider dise geordnet seind / als wir de praepara
 F084-023r,24 tionibus(alias preparatione) setzen . So woellen wir also zu uerstehen geben / den anfang genug entdeckt haben / vnnd nach zu fahren der Practick der separation , deren seind zehen / Eine zu den Metallen / Die ander zu den Marcasiten , Die tritt zu den Steynen / Die viert zu den Olei
 F084-023v,01 schen / Die fuenfft zu den Resinischen / Die sechst zu den Kreuttern / Die sibend zu den Fleischen / Die acht zu den Saefften / Die neundt zu den glaserischen / Die ze
 F084-023v,02 hend zu den Fixen . Darzu gehoeren treierley weg in das scheiden der Elementen . Der erst per di
 F084-023v,03 stillationes , Die ander per calcinatio
 F084-023v,04 nes . Der tritt per sublimationes , vnd dar
 F084-023v,05 zu kummen alle stuck der handuebung im Feuer vnnd der arbeyt / vnnd dise was die noth ist hernach er
 F084-023v,06 zehlet wird . Von den Scheidungen der Ele
 F084-023v,07 ment in den Metallen . Von dem Separiern der Elementen auß den Metallen ist eyn Proceß / zu dem du dich mit gutem Werck
 F084-023v,08 zeug versehen solt / vnd mit geflissener ar
 F084-023v,09 beyt / vnnd mit wol erfahrner kunst der handuebung vnnd wercken . Am ersten so mach eyn aquafort also . Recipe Aluminis , Vitrioli , Salis nitri ana , Distilier s zu einem starcken aquafort das thue wider vber die feces / vnnd in ey
 F084-023v,10 nem kolbenglaß / distilier s zum andern mal / in disem aquafort leutter eyn silber / darnach soluier darinn eyn Salmiax . Nach diser beschehung . Recipe den Metallen gelaminiert / vnd soluier jhn da zu Wasser / so das besche
 F084-023v,11 hen ist / so separier es d aruon in Balneo
 F084-023v,12 maris , wider darueber zu schuetten / also lang biß da am boden eyn oel erfunden wird / vom Gold vast braun / vom silber vast lazurisch / vom Eisen rot / auff vast dunckel / vom Mercurio gantz weiß / vom Bley auff bleyfarb / vom Kupffer gantz grien / vom Zin geelfarb . Ven wiewol das ist / das nicht alle Metallen also zu oel wer
 F084-023v,13 den / sie seien dann vorhin prepariert , als der Mercurius soll sublimiert sein / das Bley calciniert , das Kupffer florificiert / das Eisen crociert / das Zin reuerberiert / Aber das Silber / vnnd Gold geben sich leichtlich darein . So nuh also die Metal
 F084-023v,14 len zu oel in eyn liquidam substantiam ge
 F084-023v,15 reduciert seind / vnnd haben sich also ge
 F084-023v,16 schicket jhr Elementen voneynander zu geben / das in der metallischen art nicht beschehen mag / dann eyn jegklichs ding soll vorhin bereyt werden / darzu es ge
 F084-023v,17 bracht werden soll . Demnach setz dem oel zu auff eyn marck / zwo marck aquafort von newem / vngebraucht in eyn guts glaß / in eyn Roßmist / auff eyn Monat / Darnach distillier es durch eyn senfftes feur / also das

sich die materia am boden coaguliert / vnd das aquafort / so herueber gangen ist / das distilier per balne : so finde
F084-023v,18 s tu zwey Element beieynander / vnd nit in allen Metallen einerley Element / son
F084-023v,19 der / vom Gold ist in balneo bliben / das Element terrae vnd aquae , acris ist in al
F084-023v,20 len treien / vnd das Element ignis bleibet am boden / auß vrsachen das die substan
F084-023v,21 tia vnd tangibilitas auri , ex igne est coa
F084-023v,22 gulata , ergo substantia conueniet in sub
F084-023v,23 stantiali . Von Silber manet in fundo a
F084-023v,24 quae Elementum , vnd bleibet in Balneo Elementum terrae , vnd ignis , dann auß dem frigido , und
humido nimmt sich die substantia vnnd corporalitas argenti , die auß fixer art ist / vnd nicht auff erhebt mag werden
. Vom Mercurio bleibet ignis am boden / vnd terrae , und aque eleuabuntur : de Venere bleibet auch ignis am boden /
vnnd terrae , und aquae in balneo mane
F084-024r,01 bunt : de plumbo bleibt Elementum ter
F084-024r,02 rae am boden / ignis und aqua in balneo ha
F084-024r,03 bentur : vom Zin bleibet aer am boden / vnd werden Ignis Terrae und aqua von jhm eleuiert / vnd
ist da zu mercken / das der Aer in stanno das corpus gibt / vnnd sonst in keynem Metall / vnnd wiewol er auch et
F084-024r,04 lichts theyls mit auff steigt / vnd vngeschei
F084-024r,05 den in den andern treien Elementen in vermischung bleibet / so ist es doch nit der corporalisch Aer
, sonder der mitleuffig der nit zu schaiden ist . Nuh ist also zu mercken / das die remanentia / das ist das corpora
F084-024r,06 lisch Element am boden wider mit einem frischen aquafort soll durch das balneum in eyn Oleum
reduciert werden / so ist das
F084-024r,07 selbig Element dann vollkommen vnnd perfec{5}t , das behalt auff eyn theyl / vnd die andern in
balneo scheide also . Setz sie in eyn sand / treib gemechlich so gehet Wasser vom ersten / darnach Ig
F084-024r,08 nis , das an den farben erkennt / so die zwey waerent vber bliben / so es aber Elementa aquae , und
terrae waerent / gehet aber das Wasser am ersten / vnnd das Erdterich hernach / So es aber Terrae , und Ignis werent so
gehet aber Wasser am ersten / darnach Ignis , Vnd so aqua , ignis , vnnd Terra bei
F084-024r,09 eynander weren / so gehet am ersten aqua , darnach ignis , darnach Terra . Also moegen die Element
in sondern glesern behalten werden / jegklichs in seiner Natur / als vom Gold eyn heisses vnnd truckens ohn all ander
eygenschaft / deßgleichen auch eyn kalts vnd feuchts / vnnd kalt vnd tru
F084-024r,10 ckens / also auch von den andern verstand / also ist auch zu uerstehen das die corrosi
F084-024r,11 uisch art aque fortis auß dem Element soll gezogen werden / gleich wie wir de quin
F084-024r,12 ta essentia setzen . Von scheiden der Elementen auß den Marcasiten . ALso wie wir vor gesetzt
haben de se
F084-024r,13 paratione Elementorum in Me
F084-024r,14 tallen / also auff das volget hernach die separatz von den Marcasiten vnd die ist also . Recipe der
Marcasiten welcher du wilt / Wismat Talk oder Kobolt / grana
F084-024r,15 tische / vnd welche dann dergleichen seind / eyn pfund / vnd thue darzu eyn pfund sal
F084-024r,16 peter / reib s / vnd stoß kleyne zusammen / dar
F084-024r,17 nach adurier es in einem kolben durch den alambic , vnd was Wasser da herueber ge
F084-024r,18 het / das behalt / vnd was am boden blei
F084-024r,19 bet dasselbig stoß vnd leg s in eyn aquafort das es sich soluiere zu Wasser / darnach so schuet das vor
gesamlet Wasser darzu / vnnd distilier es alles zu oel wie wir erzeh
F084-024r,20 let haben von Metallen . Ven im selbigen proceß scheide auch die Element voneyn
F084-024r,21 ander / so ist marcasita aurea gleich zu uer
F084-024r,22 stehen dem Gold / argentea marcasita gleich dem Silber / Wismat gleich dem Zin / Zinetus gleich
dem Kupffer / Talck den Zin gleich / Kobolt gleich dem Eysen / Et sic sufficit de separatione Marcasita
F084-024r,23 rum omnibus in generibus . Von Scheidung der Elemen
F084-024r,24 ten in Steynen . DErnach zu uerstehen von den separa
F084-024v,01 tionibus auff die steyn / vnd gemen / dieselbig geschicht in den weg . Recipe den steyn wol geriben
/ thue dar
F084-024v,02 zu zweymal so vil sulphuris uiui , das es wol gemischt werde / vnnd leg es in eyn tigel wol lutiert /
in eyn athanar auff vier stund / das der sulphur gantz wider ver
F084-024v,03 brennt / darnach wesch die remanentz sau
F084-024v,04 ber von fecibus vnd Sulphure / laß trueck
F084-024v,05 nen / disen steynkalck leg auch in eyn aqua
F084-024v,06 fort / vnnd procedier damit wie wir vor an gezeyget haben von Metallen / so ver
F084-024v,07 gleichen sich die Steyn den Metallen / als die lauern Gemmae die da nit weiß noch graw seind /
vergleichen sich dem Gold / vnd die weissen / blauwen / grawen / dem Silber . Darnach die schlechten Steyn vergleichen
sich den andern Metallen / als Alabaster dem Bley / Marmel dem Ey

F084-024v,08 sen / Kißling dem Zin / der duft Mer
 F084-024v,09 curio . Von Scheidung der Oleischen . NACH disen die scheidung der Olei
 F084-024v,10 schen volget . Als dann seind alle Olea vnnd Holtz / Wurtzen / Saa
 F084-024v,11 men / Fruecht / vnnd dergleichen / was da eyn brinnende art an jhm hat / vnnd zu brennen geneyet
 ist / vnnd das geschicht in zween verstand . Eyn auff die Olei
 F084-024v,12 schen corpora , vnnd eyn auff die pura Olea . Auff die Oleischen corpora ist also . Recipe das Corpus
 zerknitsch es oder zerseg es / wie du magst / zu dem kleynesten bind s in eyn tuoch / vnd leg es in eyn Roß
 F084-024v,13 mist auff eyn zeit / das es gantz faul wer
 F084-024v,14 de / dann eyns ehe dann das ander faulet / so diß also gefaulet ist / so schuett daran in eyn Kolben
 schlechten Branntenwein / das er darueber schweb vier finger / vnnd distilier s durch eyn sand / alles was her
 F084-024v,15 auß gehet(dann da gehen alle Element / ohn Terra herueber) das solt u kennen von den farben(
 doch laß am ersten hindan gehn den gebrannten Wein) am ersten aer , dem nach Wasser / dem nach ignis , dem nach
 bleibet in fundo terra . Also solt u aber verstehen von den pu
 F084-024v,16 ren Oleis / das sie der putrefac[5]tion nicht bedoerffen / sonder ohn zusatz gedistiliert werden / da
 dann die farben an zeygen / die vnderscheid der Elementen wie wir von den andern erzehlet haben / vnnd in den weg /
 gleich von den resinischen zu uer
 F084-024v,17 stehen ist / die dann in liquida substantia erscheinen / als Blech / Hartz / Terpentin / Gummi vnnd
 dergleichen / Aber die da corporalisch seind / als Sulphur / sol
 F084-024v,18 len vorhin darzu prepariert werden / vnnd also . Von Scheidung der Elemen
 F084-024v,19 ten / in den corporalischen Resinen . AM ersten nimm den gestossenen sul
 F084-024v,20 phur , laß jhn mit Leinoel zu einer e
 F084-024v,21 patie in duplo sieden / dieselbig zer
 F084-024v,22 knischst / vnd laß vier wochen in einer ue
 F084-024v,23 sic in einem Roßmist faulen . Darnach di
 F084-024v,24 stilier s per alembicum in einem blossen feuwer gemechlich / so gehet am ersten aer vnnd aqua
 herueber / mit getheilten blei
 F084-025r,01 chen farben / Darnach mehre das feuwer so gehet ignis , am boden bleibt terra , so erzeygen sich da
 die farben lauter / der ner ist bleichgeel / vnnd das Wasser gleich einer dicken milch / da keyn andere erkant
 F084-025r,02 nuß ist / dann in milch / das feuwer wie eyn Rubin durch brinnend mit allem feuwrischen an
 zeygen / vnnd die terra schwartz vnnd verbrennet / vnnd wie also da die vier Element gescheiden seind / ist eyn jeglichs
 vollkommen in seines Ele
 F084-025r,03 ments complexen / vnnd ohn vermi
 F084-025r,04 schung / wie wir erzehlet haben . Archidoxorum PHILIPPI THEO
 F084-025r,05 phrasti Paracelsi Bom
 F084-025r,06 bast / des beruembtesten Phi
 F084-025r,07 losophi / vnd beyder Artzney Doctorn . Das Fuenfft Buch . De Magisterijs . SO wir die vor gemelten
 Buecher geaendet haben von etlichen fuer
 F084-025r,08 traefflichen Artzneyen / woellen wir jetzt hernach von den ma
 F084-025r,09 gisterijs die doc[5]trin vollfuehren / vnnd am ersten zu uerstehen geben / was magiste
 F084-025r,10 rium sei . So ist das eyn magisterium , das da auß gezogen wird von den dingen ohn scheidung /
 vnnd ohn Elementischer praeparierung , durch zu satzen / in solch materia gezogen / vnnd behalten wer
 F084-025r,11 den . Jhr krafft / vnnd tugend so sie ha
 F084-025r,12 ben / kommt nicht auß der Natur an ge
 F084-025r,13 ender wuerckung / auch nicht auß der spe
 F084-025r,14 cifica in solcher gestalt / Sonder durch die vermischung / vnd mit jhr eyn solche krafft auß gezogen
 wird / als so eyn Essig in eyn Wein gossen wird / macht jhn allen mit jhm zu Essig / das ist das magisterium , Das aber
 nicht / wann eyn Honig in eyn Wein gossen wird / macht den Weyn nicht zu Honig / Darumb ist es keyn ma
 F084-025r,15 gisterium . Also soll betracht werden / wel
 F084-025r,16 che stuck zu den magisterien gchoeren / wie dan / welche Wein zu dem Essig . Dann das stuck / das
 nicht vollkommen wird / als das / das sein soll/ ist nicht magisterium , Darumb zu betrachten seind die naturae rerum
 vnnd wiewol das ist / das da auch eyn vnderscheid ist zu mercken / das magi
 F084-025r,17 sterium auß den Metallen gezogen wird / vnnd steynen / vnnd marcasiten , vnnd Kreutteren / vnd
 dergleichen von andern materien , durch stuck / die da nicht Metal
 F084-025r,18 lisch seind / auch die Metallen denselbigen gleich werden / Also der Wein dem Essig in all seinen
 kraefften gleich wird / so ist die rechnung also in der tugent / vnnd in gu
 F084-025r,19 stu , auch in sapore , Wiewol sich der Wein dem Essig gleich erzeygt / das ist aber die vrsach / das
 die Natur des Essigs also ist / darumb sich die Natur erzeyget / vnnd so die Natur der Metallen auch also saur we
 F084-025r,20 re / so wird sie sich in den magisterien auch in solcher gestalt erzeygen / das dann in jhrer proprietet

nicht ist . Nuh zu uerstehen weiter von den zuse

F084-025r,21 tzen / vnd die stuck die dann darzu genom

F084-025r,22 men werden / ob sie doch nicht eyner com

F084-025r,23 plexion vnnd krafft seind ac{5}tu , so kommt es doch in der praeparatz darzu / dann es ist appropriatum mehr dan complexio

F084-025r,24 natun , das darauß solche krafft entspringt / also durch solches die Metallen magiste

F084-025v,01 ria geben / die nicht minder dann jhr quin

F084-025v,02 ta essentia zu achten ist / nach jhrer tugent . Dann aurum gibt in dem magisterio all sein wesen / vnd complexion vollkomen in seinem wesen dar vnnd nicht zu geden

F084-025v,03 cken / das solches nichts guts sei / darumb daß das corpus nichts soll / auß vrsachen seiner aussetzigkeyt / schadt jhm nichts / ist alles gut / vnd das auß der vrsachen . Der zucker ist allersueß / dieweil er bei leib ist / vnd nicht gescheiden / also in der suossen mag er behalten werden / das er vil mehr krefftig / vnnd suesser wird / dann er ist / vnnd so die quinta essentia von jhm gezogen wird / so wird sie doch nicht suesser / dann sie mit dem corpus war . Darumb das corpus nichts schadet / vnnd auch keyn nachtheyl bringt / wiewol das ist / das die tugent Ed

F084-025v,04 ler ist / vom leib gescheiden / Dann bereyt mit dem leib . Aber die praeparation der magisteria zeucht jhm das hinweg / vnnd bessert es mehr dann der Natur zu zu legen ist . Also sollen wir von steynen verstehen / die in den magisterijs gemeldet werden / mit corporibus eorum , vnd was in jhnen ist / gebraucht worden / Jst auch nit man

F084-025v,05 gelhafftig in seiner tugent / sonder strack genug eyn magisterium , vnnd das gleich zu uerstehen / als wann eyn schwebel an ge

F084-025v,06 zuendt wird / derselbig verbrennt gar / vnd ist doch eyn kleyn ding vmb das / das in verbrennt / Also auch die Steyn / als der Cristall / so er zu eynem magisterio wird gemacht / gleichwol alle Steyn zermalt in jhr priman materiam wunderbarlich / als sein essentiam . Aber das auß der vr

F084-025v,07 sachen / daß / das corpus von der quinta es

F084-025v,08 senttia tingiert wird / vnnd auch wol mag fuer eyn quinta essentia gehalten werden / in massen / wie der Essig / vnd der Wein / das eyn das ander jhm gleichmaessig macht / on allen mangel . Also auch nicht alleyn in Steynen / Sonder auch in Me

F084-025v,09 tallen eyn solche tinc{5}tur geschicht / das die quinta essentia auri das gantz corpus auri zu lauter quinta essentia tingiert , dz wir fuer eyn groß vnnd mehr dann groß halten / fuer eyn liecht aller secreten vnser archidoxen . Darumb wir mit frolichem gemuet die kolen an zuenden / zu erfahren disen endtli

F084-025v,10 chen beschluß diser magnalia nature , . Wir geben vns die vnderricht auß der probier

F084-025v,11 ten experientz , das auß den magisterien , als auß dem magisterio auri , so vil quin

F084-025v,12 ta essentia gezogen wird / als schwer das corpus , vnd die quinta essentia an jhr sel

F084-025v,13 ber ist / vnnd seind / Also mit sonderlichen kraefften wir die magisteria erkennen / vnd beschreiben / vns zu eyner erkandtnus / biß in todt . Also wir auch vom magisterio der marcasiten reden / die ist also starck / das eyn lot magisterij mehr thut / dann hundert des krauts / vnd das auß der vrsa

F084-025v,14 chen / das der hunderste theyl keyn quinta essentia ist . Darumb so jhr also wenig ist / so soll / vnd muß desto mehr gebraucht wer

F084-025v,15 den / solchem wird fuer kommen mit den magisterijs . Dann durch die magisteria wird die gantz quantitet der kreutter zu ey

F084-025v,16 nem magisterio , das da nichts anders ist / dann eyn gemachte kuenstliche quinta essentia , gleich der natuerlichen / vnnd da hundert lot solten genommen werden / ist eyn lot eyn genugsam gewicht / vnnd mit mehrerm nutz / vnnd gesundtheyt / dann das kraut / auß vrsachen das es alles be

F084-025v,17 reyt ist / vnd gescherpfft / auff das hoechst / vnd in all wesen der quintae essentiae ge

F084-025v,18 bracht / darinn all krafft / vnd macht des leibs ligt / ohn huelff auß jhr entspringt / dann da ist alle krafft vnd penetrabilitas , des gantzen leibs mit des leibs vereyni

F084-025v,19 gung / dann der leib nimmt nichts an mit lust / dan das im spiritualisch ist / darumb es das magisterium an sich zeucht / vnnd sich damit vermist / wie eyn Gold an sich nimmt argentum uiuum , vnnd sich da

F084-025v,20 mit vereyniget / das dann das Eysen nit thut / auß vrsachen das sie nicht conue

F084-025v,21 nientia seind in der composition . Also das corpus , vnnd die magisteria zusammen sich verquicken / vnnd eynigen / deren Exempel vil seind / vns nicht noht zu erzehlen . Also von den marcasiten zu uerstehen ist / die auch in solcher gestalt jhr Artzney verbringen / wiewol an jhnen eyn vnderscheid ist / indem / dz sie jhr corpus verlassen / vnnd das best / als eyn safft auß jhnen gezogen wird / vnd also nichts desto minder eyn magisterium ist / wiewol das corpus hindan gescheiden wird . Das ist also zu uerstehen / daß das corpus nicht corpus marcasitae ist / Sonder es ist eyn Berg / uel terra , uel minera , in dem der marcasit steckt / dann sein krafft ist nicht also starck / das er sich hindan scheide von terra , oder minera , Sonder es bleibet al

F084-025v,22 les in eynem / wie eyn marcasit , vnnd als darfuer geachtet wird . Darumb so zeygen wir also an / was ma

F084-025v,23 gisterium sei / vnnd warauß es gemacht wird / vnnd mit was tugent es begabt ist / woellen wir also
 darnach der practick nach
 F084-025v,24 uolgen / vnnd erklæren dieselbigen zu ma
 F084-026r,01 chen / So ist doch vnder eyner beschrei
 F084-026r,02 bung / nicht zu beschreiben jhr proceß / son
 F084-026r,03 der der consimilium allen / ond particul
 F084-026r,04 ariter daruon zu tractiern / als eyn beson
 F084-026r,05 ders von Metallen / eyn besonders von marcasiten , eyn besonders von Steynen / eyn besonders von
 Kreuttern / dergleichen von dem blut eyn magisterium , das dan in sonderlicher form an gezeygt wird / vnd in denselbigen
 betracht wird / was tugent vnnd krafft in der Menschheyt sei / was die Natur des Menschen in jhr hab / vnd warinn sie
 mangel hab / vnnd gepresten / vnd doch keyn abgang in der natuerlichen schoepffung / Sonder mit allen stucken voll
 F084-026r,06 kommen gesetzt / wie eyn Vogel mit sei
 F084-026r,07 nen federn . Auß zu ziehen das Magisterium auß den Metallen . SO woellen wir an ersten die magi
 F084-026r,08 steria metallorum zu erkennen ge
 F084-026r,09 ben / die dann mit vil seltzamer tu
 F084-026r,10 gent sich erzeygen / nach innhaltung jhr essentia , vnd ist zu uerstehen / das jhr pro
 F084-026r,11 ceß am ersten soll geschehen ohn alle cor
 F084-026r,12 rosiu , darnach ohn alle andere stuck die wie
 F084-026r,13 der den Metallen complexioniert seind / dann auß solcher zwifacher widerwert
 F084-026r,14 ger zusammensetzung werden die essentien corruppiert , also das jhr jrrung keyn tu
 F084-026r,15 gent verbringt / auß vberhandnehmung der andern . So nuh der concordantz zu achten ist / soll
 keyn anders dann temperaturum ge
 F084-026r,16 nommen werden / darumb du verstanden solt / was temperaturum sei . So ist tempe
 F084-026r,17 raturum eyn stuck / das complexioniert ist / aber es faßt an sich / vnd incorporiert sich / mit dem das
 jhm zu gesetzt wird / also das es keyn alte complex erzeygt / Son
 F084-026r,18 der die tugent des dings / das jhm zu gege
 F084-026r,19 ben ist / Als der Branntwein / derselbig hat in jhm voll / vnnd perfec{5}t comple
 F084-026r,20 xion , aber was in jhnen gelegt wird / das complexioniert er noch mehr in jhm / Al
 F084-026r,21 so das er demselbigen nach sein wuerckung thut / vnnd jhm nichts . So er also an sich zeucht andere
 uirtutes , vnnd die seinen dembt / so wird es temperaturum geheis
 F084-026r,22 sen . Wiewol da etlich vnderscheid zu mer
 F084-026r,23 cken seind / so berhueren wir alleyn die ele
 F084-026r,24 menten , als wir auch vom oleo moechten reden / das andere Natur in sich zeucht / vnnd die seinen
 elementen verbirgt / auß eynem solchen soll das magisterium ge
 F084-026v,01 macht werden / also das die krafft der Me
 F084-026v,02 tallen komm in das temperat , vnnd mit demselbigen temperat gereyniget / geseu
 F084-026v,03 bert / vnd gedistilliert wird / auff sein ge
 F084-026v,04 nants ziel / solches magisterium so es per
 F084-026v,05 ficiert ist / so heißt es potabile , dann auß der vrsachen / das es potabile ist / darumb das magisterium
 auri heißt aurum pota
 F084-026v,06 bile , das Silber heißt argentum potabi
 F084-026v,07 le , also ferrum potabile , cuprum potabi
 F084-026v,08 le , plumbum potabile , stannum potabi
 F084-026v,09 le , mercurius potabilis , vnd wie sie dann nach jhrer complexion getheylt vnd ge
 F084-026v,10 schriben werden . Demselbigen nach ha
 F084-026v,11 ben sie jhr wuerckung mehr / dann vns zu
 F084-026v,12 stehet zu schreiben / vnd werden also all si
 F084-026v,13 ben von eynem temperat gemacht vnnd mit eynem proceß / vnd Practick dz ist also . Recipe
 circulatum wol gereyniget / vnnd in dem hoechsten wesen / darinn leg das geschlagen oder gefeylt Metall / wel
 F084-026v,14 ches du wilt / auff das reynest vnd subtilist gehemert vnd geseubert / leg die zwey zu
 F084-026v,15 samen auff sein genugsam gewicht / nach
 F084-026v,16 dem laß circulieren auff vier wochen / so wird auff dem temperat das lamen zu ey
 F084-026v,17 nem oel / vnnd schwimbt darauff wie eyne feiße / geferbt nach art seins Metallen . Darnach nim
 dasselbig per attrac{5}torium argenteum herab / das es von dem circu
 F084-026v,18 lat gebracht wird / so hast u aurum potabi
 F084-026v,19 le , vnd argentum potabile . Deßgleichen von den andern Metallen ohn allen scha
 F084-026v,20 den zu trincken / vnd essen / darbei woellen wir es bleiben lassen / vnd den verstaendi
 F084-026v,21 gen genug gesagt haben . Auß zu ziehen das Magisterium von Steynen / Perlen vnd Co

F084-026v,22 rallen . JEtzt volgt hernach das magisterium von den steynischen / das dann in gleicher maß soll
 verstanden wer
 F084-026v,23 den / mit jhrer extrac{5}tion des Metallen nach der tugent / die dann eyn jeglicher steyn an jhm
 selber hat . So ist zu mercken / das zu den steynen keyn temperat , noch additz zu gebrauchen noch zu nemen seind /
 auß vrsachen / das jhr resolution nicht ist wie der Metallen / sonder in eynem son
 F084-026v,24 dern weg jhr magisterium auß gezogen wird . Vnnd werden da verstanden trei pro
 F084-027r,01 ceß in der Practick / eyner auff die gem
 F084-027r,02 men , vnd eyner auff die margariten , vnd eyner auff die corallen . Nach den treien all steynisch
 geschlecht zu den magisterien gebracht werden . Der proceß zu den stey
 F084-027r,03 nen oder gemmen , ist nicht zu behalten die farben / noch achten zu der leutteri / Sonder jhr aller
 magisterium eyn weyß farben haben . Deßgleichen die Berlin . Aber die Corallen die sich dann ferben nach jhrer farben
 sonderlich zu mercken ist / dann das darumb / wird jhnen jhr ma
 F084-027r,04 gisterium auß gezogen mit leib vnd Ele
 F084-027r,05 men / vnnd alle essentia ohn zerbrechung durch die additiones , vnd moegen aber wi
 F084-027r,06 der in jhr perfec{5}tion gebracht werden / da
 F084-027r,07 rumb sie nicht mit den gemmen weder in der geburt / noch Naturen moegen ver
 F084-027r,08 vergleicht werden / vnnd doch eyn steyni
 F084-027r,09 sche art ist . Dann wiewol sich auch begibt das den Corallen jhr farb auß gezogen wird / auß
 gantzem leib in eyn anders mit
 F084-027r,10 tel / vnd auß dem Corallencoerper darnach eyn form geformiert mag werden / wie auß eynem leym
 / vnd nach diser formie
 F084-027r,11 rung die farb mag widerumb eyn gossen vnd geben werden das eben eyn Corallen wird / vnd ist wie
 am ersten / So ist doch sol
 F084-027r,12 ches nicht in den Berlin noch gemmen . Dann sie kommen in jhr erste perfec{5}tion nimer / Sonder
 bleiben in magisterio vn
 F084-027r,13 zerbrechlich in jhrem wesen / Wiewol wir gesehen haben / das sie seind durch gangen die gleser /
 vnd Instrumenten / vnnd die
 F084-027r,14 selbigen genatuert nach jhrer natur . Als nemlich das magisterium magnetis an sich zogen hat / vnd
 zeucht in form gleich dem materialischen magneten , vnd also in das glaß hafftet / vnnd dasselbig tingiert . Das dasselbig
 glaß hat an sich zogen na
 F084-027r,15 del / vnd auch strohelm . Zu gleicher weyß zu uerstehen ist von den andern / dann jhr behaltung
 soll alleyn in Gold sein . Sol
 F084-027r,16 liches mehr / dann glaublich ist / seind vns begegnet / auß denen allen wir eyn me
 F084-027r,17 morial nemmen / weiter tugent in den kuensten zu suchen / vnd in den magisterien , Dieweil vnnd
 sie also eyn sondere erzey
 F084-027r,18 gung geben / Dann andere extrac{5}tiones , woellen wir die Practick an zeygen / vnnd schreiben also
 am ersten von gemmen . Recipe die gestossen / vnd calcioniert , nach der reuerberischen art eyn pfundt . Deßgleichen
 eyn pfundt gemeyn ni
 F084-027r,19 trialen , misch sie zusammen / laß wol com
 F084-027r,20 burieren zu calce denselben abliner mit vino ardenti , also lang / biß eyn vberige materien erfunden
 wird / dieselbig adu
 F084-027r,21 rier noch mehr / vnnd thue jhm in massen wie vor / so gehet s also alles in den gebren
 F084-027r,22 ten wein / denselbingen seud eyn / so gibt er eyn alcali , das resoluier in eyn Wasser vnd behalt s .
 Von seinem brauch acht nicht eyn zu gebe / darumb dz es etlichs theyls scharpff ist / vnnd kalchig / dann es verbringet
 sein scherpffe alleyn in dem / das jhm widerste
 F084-027r,23 het / vnnd ist also subtil / das eyn eyniger tropff den gantzen Leib tingiert mit son
 F084-027r,24 derlichen tugenten . Aber die Berlin sol
 F084-027v,01 t u auch in solcher form zu Wasser machen . Aber in den weg anfaenglich . Recipe acetum
 conconcorrec{5}tum , da
 F084-027v,02 reyn thue gestossen kleyn geriben Berlin / laß digeriern auff eyn Monat / so wird eyn Wasser darauß
 / dasselbig setze ad bal
 F084-027v,03 neum vnd separier den acetum daruon / so findest u am boden margaritas resolu
 F084-027v,04 tas in aquam , das dann magisterium per
 F084-027v,05 larum ist . Vnnd wiewol schlecht proceß von disen stucken seind / crede experto , mirifica operatio
 ipsorum est , non ta
 F084-027v,06 men sit per artem haec virtutum ac{5}tio , sed in natura ipsorum est , quae in grossa substantia
 occultatur , und non potest ope
 F084-027v,07 rari sicut mortuum corpus , sed resolu

F084-027v,08 tione fac{5}ta uiuificabitur eius corpus , de quo fatis . Aber die Corallen solt u zerreiben / vnd
 calciniern anfaenglich mit den nitrialen , Darnach wie die gemmen praepariern , vnd resoluieren , so hast u magisterium
 corallum , in der tugent ich mich son
 F084-027v,09 derlich verwunder / das Gott dem ge
 F084-027v,10 wechs geben / das so seltsam wechst / so sel
 F084-027v,11 tzam auch krafft hat geben . Auß zu ziehen das Magisterium von den marcasiten . SO ist nuh weiter
 zu uerstehen von den magisterijs auß den marcasi
 F084-027v,12 ten , wie das sie alleyn eyn miner seind / darumb das mineralisch von jh
 F084-028r,01 nen nicht zum magisterio gebracht wird / Sonder der recht marcasit , als dann von den Metallen /
 die nicht zu magiste
 F084-028r,02 rien gebracht werden / sie seien dann vor
 F084-028r,03 geschiden von dem miner . Vnd wiewol das ist / das die marcasiten von denen nit moegen ab
 gesoendert werden / so geschicht doch solches in den magisterien . Der ge
 F084-028r,04 nera marcasitarum seind mancherley / als marcasita aurea , argentea , talck albus , talck aureum ,
 talck perspicuum , wiß
 F084-028r,05 mat / antimonium , granaten , vnnd der
 F084-028r,06 gleichen ander mehr . So ist doch in jhnen eyn eynige extrac{5}tion der magisterien , die auff sie all
 gleich dienet . So ist auch jhr krafft vnd macht in der Artzney / nach wuerckung der Metallischen art . Dann wiewol sie
 nicht Metallen seind / so seind sie doch denselbigen nach appropriert , darumb wir nichts sonderlichs von jhnen se
 F084-028r,07 tzen / sonder mehr da extrinsecus gemeldet wer
 F084-028r,08 den . Wiewol die vnderscheid zu mercken ist / das sie nicht gleich sich particulariter zusammen
 concordieren , als aurum vnnd marcasiten , antimonium , vnd plumbum die dan in jhrer constellation und fabrication
 eynander vergeicht werden / vnnd doch jhr tugent voneinander getheylt seind / vnd in etlichen marcasiten mehr tugent
 / dann in sein consimilierten Metallen / als wir de plumbo sehen / vnd antimo
 F084-028r,09 nio , das dz antimonium die Aussetzigen ge
 F084-028r,10 sund macht / vnd morpheum vnnd alo
 F084-028r,11 petiam heylt . Deßgleichen all scabies , vnd alle cicatrices , leoninam , elephantiam tyriacalem undc .
 Dises thut magisterium auß dem bley nicht . Darumb auff solche proprietates zu mercken ist / die nicht alleyn in den gros
 F084-028r,12 sen ligen / Sonder etwann mehr in den kleynen / so wollen wir die vrsachen ver
 F084-028r,13 stehen / warumb doch der antimonium also mehr dann sein Metall ist / mit den tu
 F084-028r,14 genten / also / Er hat an jhm eyn vnfix corpus das noch nicht gnugsam dige
 F084-028r,15 riert ist / auff sein perfec{5}tion , als dz Bley / auß dem nimt er jhm eyn eygenschaft / das er volatile
 ist . Nuh ist die materia darauß er geborn wird / als wir de gene
 F084-028r,16 rationibus(alias generibus) setzen / spolia
 F084-028r,17 tiua vnnd mundificatiua , von jhren na
 F084-028r,18 tuerlichen eygenschaften / die jhm also blei
 F084-028r,19 ben ohn corrumpt , auß dem reyniget er Silber vnd Gold / mehr dan das fewr / vnnd keyn anders
 Element . Darumb be
 F084-028r,20 gibt es sich / das er dz corpus leutert / vnd purgiert , gleich wie das Gold vnnd Sil
 F084-028v,01 ber / von allen jhren vngeschickligkeyten hinweg genommen werden / also in glei
 F084-028v,02 cher gestalt das magisterium antimonij , den leib vom Aussatz reyniget / mehr dan in jhm gleublich
 ist . Also auch von den andern marcasiten zu uerstehen ist / wollen wir ad prac{5}ticam gehen / vnd / jhrer aller
 magisteria zu prae
 F084-028v,03 parieren lehren / also . Recipe den marcasiten kleyn geriben / aque , soluendi , so vil / dz vmb
 sechß finger darueber gehe / laß soluiern , nach den putri
 F084-028v,04 ficieren auff eyn monat / Denselbigen nach distillier s voneinander / als wir de me
 F084-028v,05 tallis geredt haben / so hast u das magiste
 F084-028v,06 rium des marcasiten , den du genommen hast . Auß zu ziehen das Magisterium von den pingue-
 dinischen substantzen . Also von den pinguedinischen sub
 F084-028v,07 stantzen zu uerstehen ist / jhr magi
 F084-028v,08 sterium auß zu ziehen / als vom carabe , das pinguedo ist / vnnd dergleichen von den resinen , vnnd
 oelen / wie sie dann also in solcher substantz / vnnd materien gese
 F084-028v,09 hen werden . So werden trei weg verstanden / durch die die pinguedinischen zu magisterien gebracht
 werden / als von carabe eyn son
 F084-028v,10 ders / von resinen eyn besonders / vnd eyn besonders von andern feyßten / als oel / vn
 F084-028v,11 schlit / schmaltz / butter / vnd dergleichen . Dann das auß vrsachen / das der carabe nicht moecht
 erleyden die extrac{5}tion , wie sie dan auff die pinguedines seind / dann sein krafft sturb ab . Deßgleichen mercken die
 resinischen nicht leyden die praepara

F084-028v,12 tion carabe , dann sie wer jhnen auch ver
 F084-028v,13 derblich . Also woellen wir vns solche ex
 F084-028v,14 trac{5}tion der magisterien machen in trei weg / dieweil so kraefftig uirtutes in den pin
 F084-028v,15 guedinibus erscheinen / vnnd in vil weg / da etlich quintae essentiae nit moegen ope
 F084-028v,16 rationes haben / noch helffen / helffen die pinguedines , nam habent eam rationen propter uirtutem
 specificam , und sibi ap
 F084-028v,17 propriatam , die in andern nicht so voll
 F084-028v,18 komen ist / wie dan von Corallen gegen den gemmen verstanden wird . Also auch von disen zu
 mercken ist . Vnd ist die Prac
 F084-028v,19 tick carabe also . Recipe carabe wol zerriben / daran thue circulatum in eyn flaccum , laß dige
 F084-028v,20 rieren in cineribus , auff sechs tag / dar
 F084-028v,21 nach distillier s darab / vnd wider daran / vnnd das so lang biß eyn oel am boden er
 F084-028v,22 funden wird . Dasselbig ist magisterium carabe , das vns mit vil wunderlichen tugenden er
 F084-028v,23 schinen ist / vnd darbei also lassen bleiben . Die andern resinen werden also zu magi
 F084-028v,24 sterio gebracht . Recipe terpentin , oder gummi / oder hartz / thue es in eyn glaß / wol zu lutiert ,
 vnd laß in jhm selber digerieren auff eyn Monat / in digestione calida , darnach seud s in eynem gebranten wein auff eyn
 halbe stund / mit aqua soluendi vermischt / darnach so distillier es per alembicum cae
 F084-029r,01 cum , auff eyn tag / laß es stehen / vnd so fin
 F084-029r,02 dest u vnderscheid Etlicher olea in jhn sel
 F084-029r,03 ber / dieselbigen scheid . Vnnd ist eyn jeg
 F084-029r,04 lichts auff sein natur eyn magisterium . Also auch die olea gemacht werden / dann ohn zuthuung des
 aquae soluen
 F084-029r,05 di , vnnd gibt eyn jeglichs in seiner tugent nachdem vnd es an seiner tugent ist / dar
 F084-029r,06 uon wir auff hoeren . Auß zu ziehen das Magisterium von crescentibus . WJe wir dann von
 crescentibus re
 F084-029r,07 den / so meynen wir die / so da gruo
 F084-029r,08 nen / vnd doerren / vnnd wider gruo
 F084-029r,09 nen / Oder die da bluest tragen vnnd bluo
 F084-029r,10 men / als baeum / vnnd kreutter . So ist zu
 F084-029r,11 uersehen / das die magisteria auß jhnen vngleich gezogen werden / als von den baeumen eyn sonders
 / von kreuttern eyn sonders . Vnnd darzu zu mercken ist / das diß die vnderscheid macht / Quod hoc est lignum , aliud
 putrefactibile . Darumb die bletter vnnd bluest der bluomen gleich den kreuttern prapariert werden / vnnd das also alleyn
 ab gesoendert wird / mit ey
 F084-029r,12 ner sondern praeparation , vnnd ist vom holtz also . Recipe das lignum kleyn geschnitten / thue es
 in eyn verglaßten bestaendigen ha
 F084-029r,13 fen wol verdeckt / setz in eyn kolfewr auff vier stund / denselbigen hafen nimm her
 F084-029r,14 auß / vnnd laß jhn putrificieren , auff eyn Monat / darnach laß in percineres gehn , biß an die letzten
 spiritus , so hoer auff / damit sie das magisterium nicht stencken / so hast u das magisterium auß dem holtz / auß dem
 du dich des vnderstanden hast / mit geschmack desselbigen holtz . Also wol auch die semina moegen ge
 F084-029r,15 macht werden zu oel / vnnd jhresgleichen / auch die wurtzen / vnd rinden / vnd was da oelig ist in
 seiner materialischen substantz , vnnd ligt mehr kunst in diser extrac{5}tion , dann gemeldt wird vnd verstanden / wie
 F084-029r,16 wol der proceß gantz erzeygt wird . Aber die kreutter vnd jhresgleichen / sollen am ersten genommen
 werden / vnd mit eynem gebrannten wein vermischt / vnd putrificiert damit auff eyn Monat / darnach distillier s per
 balneum , vnnd mehr widerumb dareyn gethon / vnd wie vor procediert , biß der quantitet des ge
 F084-029r,17 brannten weins vier mal minder ist(alias mehr) dan der safft der kreutter / dasselbig distillier per
 pellicanun mit additamentis , auff eyn Monat / Darnach scheid s / so ha
 F084-029r,18 st u magisterium huius herbae , vnd wel
 F084-029r,19 ches du wilt . Auß zu ziehen das magisterium von dem Wein . SO woellen wir vom magisterio des
 Weins eyn red haben / die dann gantz auß der massen in vil tugenten erscheint . Dann als wir de generatione vini setzen
 / so wird sein natur jhm geben / auß vil Edlen tungenten / so im Erdtrich seind / vnd ist darbei zu uersehen / daß das
 magisterium vini in zween weg gemacht wird / wiewol wir doch des eynen geschwei
 F084-029r,20 gen / auß vrsachen / das der proceß gemeyn ist / als wir in vil gebrannten weinen se
 F084-029r,21 hen . Nuh seind vil weg / vnd Practick der magisterien vini , als die es auß ziehen in mosts weyß /
 dieweil er im gaesen ist / Et
 F084-029r,22 lich die jhn vergraben / vnd also digerieren auff hundert Jar / Etlich die da jhnen schei
 F084-029r,23 den mit sonderlichen kuensten ohn das fewr / vnd wie sie dan all seind / so beschrei
 F084-029r,24 ben wir s nicht / sonder alleyn wie wir s per experientiam haben / also woellen wir es an zeygen .
 Vnd ist am ersten zu uersehen / das der Wein eyn spiritus ist / der da gar subtil vnd wenig ist / mit vil phlegma verfaßt .

Vnd wiewol das eyn quinta essentia vi

F084-029v,01 ni ist / so wird doch eyn magisterium dar

F084-029v,02 auß / auß vrsachen / der mehrern Practick / vnd proceß / so darauff gebraucht wird . So ist doch zu uerstehen / das die meh

F084-029v,03 rer krafft im Wein ist / der noch keyn Weinsteyn gesetzt hat / Dann vil krafft darnach im Weinsteyn erfunden wird / vnd mehr / dann im Wein . So ist auch also zu uerstehen / das die aelte des Weins vil besser ist dann die newe / auß vrsachen / das sich der spiritus vini mehr setzt / vnnd digeriert in der zeyt / dann vor der zeyt in der fruee . Da ist aber zu mercken / das eyn solcher Wein / der darzu gebracht soll wer

F084-029v,04 den / soll in eyn feuchts kalts Erdtrich ver

F084-029v,05 graben werden / vnden vnd oben wol zu

F084-029v,06 gedeckt / darnach so ligt er vil hundert jar ohn Weinsteyn / So woellen wir doch von der langen zeyt nichts reden / Dann sie zu uerdrossen wer / vnd doch zu gedencken ge

F084-029v,07 setzt haben . So ist doch nicht eyn magiste

F084-029v,08 rium , so er in dem Most genomen wird / Dann dasselbig ist nicht magisterium vi

F084-029v,09 ni , sonder es ist magisterium musti . Es ist auch nicht kuenstlich / dz er soll distilliert werden mit den fecibus , vnd mit der phleg

F084-029v,10 ma als eyn gebrannt wein . Dann auß vr

F084-029v,11 sachen die tugent entgeht dem spiritui vnd verleurt alle krafft / wie sie in seinem we

F084-029v,12 sen ist / das dann nicht sein solle / Wie eyn guter saurer Essig / jhe mehr er distilliert wird / jhe mehr er von dem spiritu aceti gehet / vnd kommt / darumb fleissig auff

F084-029v,13 gemerckt soll werden / das in keynerley weg in den magisterien die essentia soll gebrochen werden / Sonder gemehrt / vnd gesterckt . So er dann auch ohn das Fewr geschiden wird / so ist es keyn magisterium , dann er mangelt der substantz . Darumb zu uerstehen ist das der spiritus vini mit der substantz soll behalten werden / vnnd nit mit der phlegma . Dann in jhm seind zwo substantz / eyn substantia vinosa , vnd ein substantia phlegmatica . Vinosa , ist die darinn der spiritus vini ligt / vnd daruon nit mag gescheiden werden . Aber phleg

F084-029v,14 matica ist die / da fer ist / vnnd truesen / vnd eyn sueß Wasser / das dann soll von der rechten substantz geschiden werden / wie eyn Metall von seinem aertz / vnnd Erd

F084-029v,15 trich . Also ist noch zu uerstehen von dem Wein / das der fex , und phlegma ist sein aertz / vnnd die substantia vini das corpus , in dem die quinta essentia ligt / wie die es

F084-029v,16 sentia des Golds im Gold ligt verborgen . Darumb wir / demselbigen nach also eyn Practick setzen / vns zu eyner gedaechtnuß der mindern vergessenhey / Also . Recipe den Wein so du am edlisten vnd besten magst haben / in farben vnd geschmack ad placitum , den thue in eyn glaß / fuell es an zu dem tritten theyl / vnnd sigilier s luto hermetis zu / vnnd setz es in eyn putrefac{5}tion fimi equini calidi , laß stehen auff vier Monat / also das jhm die waerme nicht gebrest . So diß geschehen ist / so setz jhn im Winter so es am meysten gefreurt an die kelte / vnd lass es daran ste

F084-029v,17 hen auff eyn Monat / das es alles ineyn

F084-029v,18 ander gefreurt / so dringt die kelte den spi

F084-029v,19 ritun vini mit seiner substantz in das cen

F084-029v,20 trum des Weins / vnnd scheidet sich also die substantz des Weins / vnd das flegma voneynander / dasselbig was da gefroren ist / thue hinweg / was aber nicht gefroren ist / das ist spiritus vini mit seiner sub

F084-029v,21 stantz / Das nimm vnd setz es in eyn pelli

F084-029v,22 can , vnnd laß in digestionem arenae stehn / auff etlich zeyt nicht zu heyß . Darnach so nimm es herauß / so hast u magisterium vini , daruon wir geredt haben . Vnd was weiter mehr Proceß darmit seind / vnnd gebraucht werden / woellen wir de elixir an zeygen / vnd also darbei bleiben lassen / vnnd die andern Proceß des Weins ver

F084-029v,23 gessen / dann sie vns nicht gefellig seind . Auß zu ziehen das Magisterium auß dem bluet . S O woellen wir also dergleichen von dem bluot auch zu uerstehen geben / in dem dann vil wunderbarlich tu

F084-029v,24 gent ligen / vnnd glauben das vil mehr / dann wir moeglich glauben zu sein / vnd moe

F084-030r,01 gen erfinden / dan das auß der vrsachen / daß das bluot von dem besten vrsprung ist des hertzen / als wir de compositione ho

F084-030r,02 minis setzen / in dem keyn gebresten ist / noch sein mag / vnd das bluot jhm nach ge

F084-030r,03 natuert ist / vnnd darzu das bluot eyn schatz der gantzen Natur ist / vnnd alles darinn lebt . So bedencken wir das widerumb / so das bluot herauß kommt / das es von sol

F084-030r,04 chen kraefften kommen mag / vnd kommt . Dann da sterben ab all Geyst / vnnd die kraeffte / die dann das bluot erneuern vnd auff enthalten / so ist daß das minst / Son

F084-030r,05 der es mag in seinem wesen / wie wir her

F084-030r,06 nach setzen / behalten werden / vnd betrach

F084-030r,07 ten alleyn das / das wenig Menschen mit gesundem bluot leben . Darumb zu geden

F084-030r,08 cken ist / den Menschen in eyn renouiert leben zu bringen / durch die arcanen , vnnd quintan
 essentian / wie wir dan gemeldt ha
 F084-030r,09 ben / auffdaß das bluot nicht zerbrochen sei / Sonder gesund herauß lauffe . Vnnd wiewol das auch
 ist / das wir nicht alleyn hier reden vom bluot des Menschen / Son
 F084-030r,10 der auch vom bluot spermatis das wir in nostris secretis setzen / in dem keyn kranck
 F084-030r,11 heyt / noch alteratio ist / sonder eyn wunder
 F084-030r,12 barlichs bluot auß Menschlichen Saamen / das wir meynen hie zu nemmen / vnnd das auß vil
 vrsachen / die wir nicht mel
 F084-030r,13 den . Auch reden wir von dem bluot panis das also in gleicher gestalt soll also ge
 F084-030r,14 braucht werden . Dann es ist nicht min
 F084-030r,15 der / es seind tugent in dem Brot / die wir nicht ergruenden moegen / noch vns des vnderstehen
 woellen / zu ergruenden . Also wol darbei mag verstanden werden / von andern allen kreuttern / vnnd commesti
 F084-030r,16 bilibus , in denen allen bluot ist / wiewol wir das nicht sichtbar sehen / wie eyn bluot / vnnd doch
 per putrefac{5}tionem zu bluot / wird / als in stomacho und epate . Also zu gleicher weyß alles das / das da comesti
 F084-030r,17 bile ist / zu blut wird durch die kunst / als im Coerper . Von solchem blut woellen wir vnser
 schreibn nicht laengern / Wan wir wissen es von niemands keynen danck / dan von vns Persoenlich / vnd also woellen
 wir dar
 F084-030r,18 bei rhuowen / vnd schlaffen / vnd mit eynem suessen traum auff stehen . So woellen wir al
 F084-030r,19 so von disem bluot reden / gilte eyn jeglichs in seiner krafft / als vil es mag / vnnd in jhm ist . Dann
 auß gutem vil guts her
 F084-030r,20 nach volget / das vns allemal zu betrach
 F084-030r,21 ten ist . Vnnd woellen auch da nicht al
 F084-030r,22 leyn von dem bluot der comestibilium re
 F084-030r,23 den / Sonder auch von dem bluot der pota
 F084-030r,24 bilium , das vnsern Coerpern gleichwol bluot macht / vnnd gibt . So moegen auch wol die quinte
 , essentie vnnd auch gleich wie arcana auß dem bluot gezogen werden / das wir nicht melden / vnnd alleyn von den
 magisterien reden woellen / vnnd es damit beschliessen / vnd das also . Recipe des bluots / vnnd setz s in eyn pellican
 auff ventrem balnei , laß tran
 F084-030v,01 scendiern , so lang / biß das trittheyl des glaß pellicani den pellicanum gantz an
 F084-030v,02 fuellet / Dan eyn jeglichs bluot in seiner re
 F084-030v,03 c{5}tification doenet sich außeinander / nach der quantitet , vnnd nicht nach dem pon
 F084-030v,04 dus . So eyn solche zeyt verschinen ist / so rec{5}tificier s per balneum herueber / so ge
 F084-030v,05 hent die flegmata daruon / vnd bleibt die remanentz des magisterij am boden / Dasselbig distillier
 per retortam auff neun mal mit sigillo hermetis , wie wir s in vnserm Buoch de praeparationibus se
 F084-030v,06 tzen / so hast u magisterium sangui
 F084-030v,07 nis , vnnd also daruon auff hoeren . Archidoxorum PHILIPPI THEO
 F084-030v,08 phrasti Paracelsi Bom
 F084-030v,09 bast / des beruembtesten Phi
 F084-030v,10 losophi / vnd beyder Artzney Doctorn . Das Sechßt Buch . De Specificis . ALso ist vnd weiter de
 specificis zu schreiben / in denen dann vil seltzamer grosser tugent seind / die da nicht auß der natur jhren vrsprung
 nemmen / darumb das heyß o
 F084-030v,11 der kalt seind / sonder ausserhalb denen al
 F084-030v,12 len eyn Natur / vnd eyn wesen haben / wie wir an vil enden melden . Solch specifi
 F084-030v,13 cum nimmt sein vrsprung von dem eus
 F084-030v,14 sern / als wann eyn Feuer in eyn holtz ge
 F084-030v,15 worffen wird / vnnd brennt / Das dann nicht auß seiner Natur ist / Sonder eyn holtz sein . So
 werden solche specifica gebo
 F084-030v,16 ren / auch auß den zusammenfuegungen / Als wann mastix , vnnd colofonia zusa
 F084-030v,17 men dirigirt(alias iungiert) werden / so ist es eyn attrac{5}tuum , vnnd sonst jhren keins nicht .
 Oder wan der terpentin coa
 F084-030v,18 guliert wird / so wird darauß eyn Stein / der Eysen an sich nimmt / wie eyn mag
 F084-030v,19 net / Vnd deren dann vil mehr seind / die in andere weg solche krafft von jhren com
 F084-030v,20 positionibus haben / vnnd ab extra . Also der elleborus ist gesetzt von dem liquore lapidis vnd terrae
 , auß deren zweyen com
 F084-030v,21 ponierung kommt darauß eyn specificun , das er purgiert / Gleich als eyn kirschen oleum , vnd eyn
 Essig / nach seiner dige
 F084-030v,22 stion eyn laxatium ist / vnd wird / vnnd deren keyns auß seiner Natur laxieret . Darumb solche
 specifica von eygner Natur auß eygner componierung der Elementen / vnnd der prima materia wachsen / vnd kommen

wie die farben / die da nicht auß kelte / oder hitz kommen / son

F084-030v,23 der auß der componierung . Als gallus , vnd uitriol machen dinten / Vnd ist ent

F084-030v,24 weders schwartz / Auch der salmiac , vnnd der vrina macht auch schwartz / seind bey

F084-031r,01 de weyß . Gleich in solcher gestalt zu wuen

F084-031r,02 schen ist von den specificis , das sie auch jhren vrsprung in solcher gestalt nemen . Aber etlich die ab extra an sich eyn sol

F084-031r,03 che tugent nemmen / mag in eynem jeg

F084-031r,04 klichem kraut geschehen / vnnd ist nicht das es alleyn in eynem geschlecht sei / das also zu uerstehen ist . Der magnes wachß wo er will / so ist er attrac{5}tium , vnnd die coloquint purgatiuum , vnnd der papa

F084-031r,05 uer anodinum , das kommt auß der com

F084-031r,06 position die in jhnen ist . Darumb ist eyn jeglicher magnes attrac{5}tium , vnnd eyn jegliche colloquint purgatiuum , Also aber nicht ist / de extra specificis , dan das ost also . So eyn Kißling die magneten tugent an jhm hat / vnnd der ander der jhm gleich waer / nicht / das waer jetz speci

F084-031r,07 ficum externum . Vnd wiewol das selten geschicht / vnnd doch vil erfunden wird / das also eyn sonder wesen etwann in eyn kraut kommt / das im andern seines gene

F084-031r,08 ris nicht ist / auch wiewol vil solcher speci

F084-031r,09 fica auß der influentz verhengt werden / woellen wir doch nicht reden / das sie von der influentz kommen oder nicht / Son

F084-031r,10 der das an jhren enden melden in Philo

F084-031r,11 sophia , vnnd hie rhuoen lassen . Nuh seind der specifica vil / als odori

F084-031r,12 fera , die jhren vrsprung nemmen auß der composition , vnnd der digestion , wie eyn aqua vitrioli mit dem salmiac distil

F084-031r,13 liert / wie eyn bisem schmeckt / vnd doch de

F084-031r,14 ren eintweders keynen geschmack hat . Also auch deren vil mehr seind / vnd werden / die da nicht schmecken seind / vnnd eynen Ed

F084-031r,15 len geschmack machen / als eyn rosen / o

F084-031r,16 der gilgen / darinn keyn geschmack ist an

F084-031r,17 faenglich / sonder durch die arbeyt / vnnd digestion vnd separation , eyn solcher ge

F084-031r,18 schmack erstehet wie eyn kueedreck der stinckt / So der eleuieret wird / gleicht sich der ambre , vnnd das am boden bleibt vb

F084-031r,19 ler dann kein stercus humanun schmecket . Darnach seind etliche specifica , die da diaphoretica seind / machen schwitzen / die auch auß jhrer componendi virtute nem

F084-031r,20 men / als wann eyn glueende kol in eyn feuchten Erdenknollen geworffen wird / so gibt es eyn dampff von jhm . Also auch so eyn zinziber in eyn corpus kommt / so brennt es in demselbigen / vnnd loescht sich ab / wie eyn kalch / der mit Wasser ge

F084-031r,21 gossen wird . Solche hitz kommt dem zin

F084-031r,22 ziber von wegen der seure / die er an jhm hat / vnd mit dem heissen element coagu

F084-031r,23 liert wird / als eyn Stein / der durch das Fewr in solche hitz gebracht wird . Dann ein jeglichs diaphoreticum ist calx liquoris terrae , als wir de generationibus eorum setzen . Deßgleichen auß der composition die purgatiua erstehend . Als rhabarba

F084-031r,24 rum ist auch calx liquoris , aber mit eyner solchen vnderscheid / wie eyn Weinsteyn der da gebrennt wird / derselbig soluiert sich zu Wasser / vnd was er vom liquido begreift / mit jhm / so er an feuchte stett kommt . Also solt u auch verstehen von der rhabarbaren vnnd andern purgatiuen , dieselbigen nemmen jhren vrsprung wie calx terrae in mancherlei gestalt . Dan et

F084-031v,01 lich soluiern mit in cholera , als rhabar

F084-031v,02 barum , ist gleich dem taritaro calcinato . Etlich phlegma mit jhm soluiern , als turbit , das ist auß der vrsach / wie das mit jhm soluiert , den realgar / vnnd sonst nichts . Etliche melancolian , als sena , ist also zu uerstehen gleich dem nitro , der soluiert mit jhm die lapides , vnnd sonst nichts / Etlich sanguinem , als manna , ist gleich zu uerstehen dem arsenic , der soluiert mit jm die sublimata . Also auch von den vnderschieden zu uerstehen ist diser dinge / wie sie in jhnen selber getheylt seind / wie wir dann gemeldet haben . Deßgleichen seind etlich confortati

F084-031v,03 uen , kommt auß der composition gleich wie eyn sperma / darin keyn stercke ist / vnd macht per natruan eyn darauß ex praede

F084-031v,04 stinatione sua . Also confortatiuum eyn praedestination ist auß der praedestination compositionis . Aber carlina die nicht al

F084-031v,05 so wechst / zeucht an sich virtutes von an

F084-031v,06 dern wurtzen / vnd nimmt jhnen jhr krafft / vnd hat sie es alleyn / wie eyn Sonn die eyn humorem auß einem holtz zeucht an sich / als wir dann von jhr de gereatio

F084-031v,07 ne sua mehr erklaeren . Also seind auch et

F084-031v,08 lich mundificatiua , die werden auß jhrer zusammenconposition gesetzt / das sie mun
 F084-031v,09 dificieren , als wan calx terrae widerumb transmutiert wird vnd kocht in eyn an
 F084-031v,10 der form / durch eyn liquidum / als hartz / oder mel , oder gummi / oder bech . Solch alteration
 seind gleich dem flori veneris , der anfaenglich eyn purgatz ist / wie dann eyn calx sein soll / darnach zu eynem sti
 F084-031v,11 pticum gemacht wirt durch das Fewr / so laßt er die purgation , vnnd mundifi
 F084-031v,12 ciert , Also auch corrosiuen seind / dassel
 F084-031v,13 big ist eyn saltz etwann calciniert im Erd
 F084-031v,14 trich / etwan wider substantialiter in eyn materiam , als wir dann de generibus salium setzen . Vnnd
 solcher seind vil der proprietaten in den dingen / die wir de proprietatibus rerum setzen / vnd de ge
 F084-031v,15 nerationibus earum . Vnd also hie genug declariert haben / dann wiewol auch das ist / das etlich
 hart / etlich weich seind / woellen wir hie nicht entdecken . Dann vnser archidoxa nicht trac{5}tieren detoto principio ,
 sonder de specificis . Dieselbigen zu machen in die na
 F084-031v,16 tur der hoechsten graden / woellen wir fort
 F084-031v,17 hin denselbigen nach trachten / vnnd die experientz fuer vns nemmen / vnnd hin
 F084-031v,18 dan schlagen / die Winckelprediger / die da von Gott reden / vnnd deren nichts ver
 F084-031v,19 stehen / als hypocritae graw vnd schwartz / die disen kuensten anhaengig feind seind / schetzen sich
 mit jhren Cappen fuer die glo
 F084-031v,20 ria der Welt / vnnd sein fabulanten , vnd canillanten , mit vil geschwetz vmbgeben / damit sie zu
 beyden achßlen tragen / vnnd gleissnen / pre , supponiern sich fuer witzig / vnd seind stocknarren / vnd Leutbescheis
 F084-031v,21 ser vmb das zeytlich gut . So woellen wir also vorthin de specificis setzen / wie wir dieselbigen im
 brauch haben / vnd die vni
 F084-031v,22 uersalischen Artzet / die alleyn wissen / le
 F084-031v,23 sen / vnnd wenen / gerat wol oder vbel vns nicht lassen eyn fallen . Archidoxorum PHILIPPI
 THEO
 F084-031v,24 phrasti Paracelsi Bom
 F084-032r,01 bast / des beruembtesten Phi
 F084-032r,02 losophi / vnd beyder Artzney Doctorn . Das Neundt Buch . De Renouatione und Restauratione .
 DAs Restauratio vnd renoua
 F084-032r,03 tei sei . Jst vns am ersten zu uer
 F084-032r,04 stehen / auch darzu die / die da restauriern vnd renouiern , vnd was da renouiert vnnd restauriert
 mag werden zuu erkennen ist / in der aller dingen Schoepffung . So werden alle mineralia gejuengert / gerenouiert /
 vnnd restauriert , Also / daß das verroste Eysen / wider zu frischem Eysen gebracht wird / Vnnd das Spon
 F084-032r,05 grien von dem Kupffer widerumb in sein Kupffer / Deßgleichen der Mini in sein Bley / vnd der
 Kalch widerumb zu Zinn . Also ist da eyn renouatz , vnnd eyn re
 F084-032r,06 stauratio , die da dienet vnnd juengert das verdorben / vnnd verroste zu seinem voll
 F084-032r,07 kommen wesen . Jst das zu uerstehen / das solches wie dann jetzt gemeldt ist / nicht eyn restauratz
 ist / noch renouatz , Son
 F084-032r,08 der es ist eyn reduc{5}tio die sich mit dem re
 F084-032r,09 stauriern vnd regeneriern nit mag verglei
 F084-032r,10 chen . Dann wiewol es eyn rost / vnd keyn Metall ist / So ist s doch noch vnuerzehrt in seinem
 Metalischen wesen . Darumb so mag es sich nicht vergleichen hiezu ey
 F084-032r,11 nem vnderriecht / was restauratz vnnd re
 F084-032r,12 uouatz sei / auß vrsachen / das in Mensch
 F084-032r,13 lichem geschlecht solch rost vnnd ab wae
 F084-032r,14 schen nicht geschehen . Darumb sie nicht doerffen reduziert werden . Also ist auch zu uerstehen
 . So der Mensch in seinem ab nemmen wer vnnd decrepitus , das gleich so wol / als eyn rost mag in seinem wesen
 verstanden werden / mag diser corpus wol reduziert werden / von diser decrepitet in sein gesundheit / als von einer
 kranckheyt in eyn gesundt
 F084-032r,15 heyt . Jst eyn reduc{5}tio . Wir woellen aber allhie daruon nicht schreiben . So mag auch wol das
 fuer eyn resta
 F084-032r,16 ratz , vnnd renouatz geacht werden / als so die Metallen entsprungen auß dem saltz / sulphure , vnnd
 mercurio . So nuh also die perfec{5}tion vollbracht ist / vnnd zu ey
 F084-032r,17 nem Metall perficiert , mag desselbig wol wider zu seinen trei ersten kommen / das sein saltz / sein
 sulphur , sein mercurius wi
 F084-032r,18 derumb erscheinen / als in seiner ersten ge
 F084-032r,19 berung / vnnd keyn Metall wesen gantz vergeeth / vnnd keyn Metall mehr ist / Darinn mag auch
 wol bestehen / das die materia trium primorum zu eynen Me
 F084-032r,20 tall wider wird als vor / Als auß des ve

F084-032r,21 neris ersten treien wider eyn venus . Das ist auch wol restauratio vnnd renoutio in den Metallen /
 dann es ist new geporn / auß eynem gemachten Metall / vnd per
 F084-032r,22 ficierten . Aber diß ist keyn renouatio / noch re
 F084-032r,23 stauratio hie zu rechnen / gegen den Men
 F084-032r,24 schen / dann auß vrsachen / das wir nicht moegen gebracht werden in die trei ersten oder in vnser
 sperma , auß dem wir wider moechten renouiert , oder restauriert wer
 F084-032v,01 den / wie wir jetzt haben an gezeygt von den Metallen . Dann es wer darnach in vnsern gewalt /
 das wir vns moechten bes
 F084-032v,02 sern in der andern geberung / dan die erst gewesen wer . Als eyn Eysen / das zu seinen treien ersten
 gebracht wird / vnd darnach in eyn silber gemacht / oder gold das dan gantz vnzerbrechlich weiter ist . Oder als der
 Saturnus , der wider zu eynem mercu
 F084-032v,03 rio gemacht wird / vnd darnach in eyn vn
 F084-032v,04 zerbrechlichs Metall verwandelt . Also wir auch auß vns moechten eyn vntoedtli
 F084-032v,05 che Creatur schoepffen / des wir nit macht haben . Vnnd also einer solchen prima materia seind wir
 beraubt / vnnd in eyn vnwiderbringliche gewandelt / die nicht mag zuruck gezogen werden / sonder muß fuer fahren wie
 sie an gefangen hat / vnnd nicht gedecnen / dem wider zu zukomen / daruon es auß gegangen ist . Darumb restauratio
 vnd renouatio zweierley seind / das ist restauratio , oder renouatio , wie wir von Metallen erkläert haben . Das ist auch
 eyne / so wir eyn altes ge
 F084-032v,06 maelde liessen renouieren mit jungen far
 F084-032v,07 ben / das dann widerumb sicht als am er
 F084-032v,08 sten . So ist aber da zu uerstehen / das nicht die malung ist gemacht auß der Alten / son
 F084-032v,09 der an gestrichen wie eyn neues Bild . Da
 F084-032v,10 rumb es auch nicht restauratio mag ge
 F084-032v,11 heissen werden noch der renouation , oder restauration der Menschen . Die restauratio , vnd
 renouatio sollen also in dem Menschen verstanden wer
 F084-032v,12 den / das sein humor radicalis den der spi
 F084-032v,13 ritus vitae treibt vnd jebet / nicht hinder sich gezogen werde / sonder gesterckt vnnd fuer sich
 getriben / als eyn baum / dem da geholffen wird zu der pluee / vnnd zu der frucht / vnnd darnach so das ab fellt / wide
 F084-032v,14 rum gefuerdert wird ze thuen wie vor . Wie
 F084-032v,15 wol vns das nit gantz auff vnser fuer nem
 F084-032v,16 men eyn Exempel ist . So ist doch das zu
 F084-032v,17 uerstehen / darinn / das der humor radi
 F084-032v,18 calis soll also fuer sich getriben werden / wie wir vom baum zu uerstehen haben geben . Vnnd geben
 aber also restauratio vnd renouatio zu uerstehen / das sie nicht ge
 F084-032v,19 schicht in humore radicali , sonder in dem das auß dem humore radicali wachst vnd entspringt
 materialisch vnnd corpora
 F084-032v,20 lisch , gleich als eyn glocken die da gos
 F084-032v,21 sen wird / nimmt jhren klanck nicht von dem thon / Sonder von dem corpus . Al
 F084-032v,22 so die restauratio vnnd renouatio nimt jhr wuerckung nicht in dem spiritu vitae , Sonder in dem /
 das jhn macht / das ist ey
 F084-032v,23 nes materialisch , das ander substantia
 F084-032v,24 lich . So aber alles das / daruon der humor radicalis komt / oder darinn er ligt / gerey
 F084-033r,01 niget wird / so wird jhme sein thon auch ge
 F084-033r,02 reyniget / vnnd je besser sein thon ist / je bes
 F084-033r,03 ser sein corpus , Vnnd wiewol wir reden / das humor radicalis von den corpori
 F084-033r,04 bus , vnnd membris komm / reden wir in solcher gestalt / das humor radicalis , vnd das von jhm
 kommt / gleich ist / als die wurtz / vnnd der baum / da keynes ohn das ander sein mag / oder leben . Also auch ist vns da
 zu uerstehen / das die zwey also ineinander gewidmet seien / das sie nicht getheylt werden . So also der humor radicalis ,
 vnnd spiritus vitae mit jhren humoribus vitae in den corpori
 F084-033r,05 bus vnnd membris ligen / gleich wie der thon in eynem Metall / das nicht gesehen wird / sonder
 gehoert . Also auch der spiritus vitae vnnd hu
 F084-033r,06 mor radicalis ligen / wer vns eyn grobs das wir jhn wolten bessern / oder durch jhn das corpus
 renouieren , Sonder alleyn denken / das corpus vnnd materiam die auß jhm vnd mit jhm gewachsen / vnder
 F084-033r,07 standen seind / zu restaurieren vnnd reno
 F084-033r,08 uieren , Gleichwol zu uerstehen in den weg / das restauratio , vnd renouatio sei alleyn eyn verenderung
 der membrorum , die da ist in corpore , ex superfluitate , also dz alles das / so von dem corpus kommt / vnd humido
 radicali soll ab fallen / vnnd eyn anders wachsen / als wir vom baum moe
 F084-033r,09 gen verstehen / Da alle bletter / reiser / pluo

F084-033r,10 men / fruecht / vnd schwam ab fallen / vnnd wachsen herwider / vnnd verendert sich doch das holtz nicht / als das es auch ab

F084-033r,11 fiel / vnd anders wuechß / sonder es bleibt . Also bleibt auch der humor radicalis , das ist dz leben im corpus vnd dz corpus mit jm / werffen von jnen ab / dz har / die naegel / die zehen vnd dergleichen . Nach disem wach

F084-033r,12 sen sie herwider . Also ist das restauriern vnnd renouiern des dings / das zu restau

F084-033r,13 riern , vnd renouiern ist / vnd mag restau

F084-033r,14 riert vnd renouiert werden . Dann eyn jedliche restauratio vnnd renouatio ge

F084-033r,15 schicht in der superfluitet , vnnd in denen die auß dem wesen wachsen / vnnd kom

F084-033r,16 men . So ist nuh also zu uerstehen / Was da mag restauriert vnd renouiert werden in den leib / so haben wir wol anzeygung geben / ist auch zu uerstehen / von den superfluite

F084-033r,17 ten die da nicht wachsen in materias , als dann haar / zeen / haut / naegel c . seind in dem leib . Dan die ding / die da superflui

F084-033r,18 tates seind / vnnd nicht in materias oder substantias wachsen corporales , Sonder bleiben ligen in jhrem wesen / als dann seind die vier complexiones , Eine die da kommt auß kelte vnnd feuchte / so in dem gantzen leib verhalten ist / vnnd geborn wird / Ven hat keyn sondern orth / noch an

F084-033r,19 fang / von dem es auß gieng . Vt de quatuor complexionibus probatur . Die an

F084-033r,20 der kommt auß jhrem widerspil / vnd hitz vnnd trueckne / ist gleich also in dem leib / vnd hat auch keyn sonderliche wohnung / oder vrsprung / macht auch eyn liquor . Die tritt ist kalt vnd trucken / gepirt sich auch in dem weg . Vnd die viert heiß vnd feucht / ist auch also zu uerstehen / wie die zwo ersten . So begibt sich auch das solche vier hu

F084-033r,21 mores nit in allen coerpern seind / etwann nur eyner / etwann zween / etwann trei / et

F084-033r,22 wann vier / so ist von jhnen jr restauratio vnnd renouatio zu mercken das sie con

F084-033r,23 sumiert werden / vnnd auß getriben . Dan auß der vrsachen / das die Natur vnd des Menschen leben ohn sie wol leben mag / Vnnd jr zu keynem ding bedarff / vnd ist alleyn eyn vile / vnd eyn vberfluß / wie hef

F084-033r,24 fen im Wein / oder der jest / so im Herbst von jhm gehet . So wird auch verstanden von den vier complexen so in dem Menschen er

F084-033v,01 scheinen / dieselbigen renouiern vnd re

F084-033v,02 stauriern sich nicht / dann es ist eyn solche vrsach / das die vier complexen , auß key

F084-033v,03 nem glid entspringen / neque ex maiori

F084-033v,04 bus , neque ex minoribus . Es ist auch nicht im bluet / auch nicht im fleisch / oder in andern dergleichen . Als soll verstan

F084-033v,05 den werden / das sanguinis complexio auß der blutreichn lebern komme / vnnd melancholia auß dem miltz / vnd cholera auß der Gallen / vnnd phlegma ex cere

F084-033v,06 bro , das dann nicht sein mag . Dann die bemelten glider geben keynem Menschen sein complexion , Sonder die comple

F084-033v,07 xiones kommen in der gepuert / vnnd blei

F084-033v,08 ben in den Todt / vnd wir woellen da nichts disputiern daruon / dann es ist zu weith von vnserm text / de renouatione vnd re

F084-033v,09 stauratione . So also die vier complexiones kein ort / noch vrsprung haben in den corpori

F084-033v,10 bus , sonder ligen im spiritu vitae , vnd in humore radicali , so moegen sie nicht re

F084-033v,11 nouiert vnd restauriert werden / sonder so das corpus clarificiert wird / als dann wird auch jhr natura clarificiert . Wir melden auch an bei vnserm text / das die außtheylung der complexion ae

F084-033v,12 tatis , regionis , und regiminis , nicht zu ach

F084-033v,13 ten seind / dann auß denen treien werden dem leib keyn complexiones ein getruckt . Es mag sich wol begeben / daß das alter Tristitiam eyn fiere dem leib / das ist nit complexion . Auch so mag die regio eyn phlegma eyn fuehren / ist nicht comple

F084-033v,14 xio phlegmatica . Deßgleichen die speiß mag auch eyn fuehren / das eyner moecht sehen . Aber das ist nicht hie zu disputiern / sonder sie werden de conseruatione cor

F084-033v,15 poris declariert . Auff solche außtheilung ist eyn eyziger verstand / das alle humo

F084-033v,16 res seind etwann mineralia , etwann cor

F084-033v,17 ruptiones , die alle superfluitates seind/ contra naturam und virtutem . Deßglei

F084-033v,18 chen von den hauptglidern zu reden ist / die dann der renouation vnnd restauration tion widerstanden / in solchem weg / das sie keyn renouation vnnd restauration empfinden / dann sie ziehen dasselbig nit an sich / vnnd was durch sie geeth / vnnd in jhnen praepariert wird / dasselbig nem

F084-033v,19 men sie nicht anderst an sich / dann als eyn nutriment , vnnd nicht medicin . So aber humores , oder ander superfluitates in jhnen wern / dieselbigen werden expel

F084-033v,20 liert . Also auch von den andern glidern zu uerstehen ist / beyen / marck / hyrn / hertz / lebern / lungen / nieren / miltz / magen / ge

- F084-033v,21 derm / cartilago , vnd musculi . Vnnd ist also zu wissen vom blut / das in jhm ist eyn corruptio ,
oder superflui
- F084-033v,22 tas , das alleyn eyn accidens ist . Vnnd al
- F084-033v,23 so auch im fleisch . Diß accidens purgiert sich in der renouation vnnd restauration , nicht das ander
blut werde / Sonder daß das boeß von jhm kommt / vnnd das gut praedominiert , vnnd dergleichen vom fleisch . Also
wie wir jetzt mit kuertze an gezeigt haben von den dingen welche da restau
- F084-033v,24 riert vnnd renouiert moegen werden / ist zu uerstehen / das lepra , caducus , mania , pustulae , vnd
dergleichen podagra , chira
- F084-034r,01 gra , arthetica vnnd andere mehr in der re
- F084-034r,02 noutaion vnnd restauration hinweg ge
- F084-034r,03 hend . Es wer dan eyn kranckheyt die auß der gepuert eyn vrsprung neme vnd hette / dieselbig
wird nicht genommen . Aber zu uerstehen von der lepra , heißt also / eyn vmb kehren in dem leib / das nit alleyn lepra
, Sonder so eyn sterckere kranckheyt dann lepra ist / were / verzehrt vnd auß getriben wird / Nicht in form das lepra
geschiden werde vom leib / wie purun ab impuro , sonder in den weg / das lepra sich conuertiert in santitäten , wie ein
Kupf
- F084-034r,04 fer das aurum purun wird / oder eyn Ey
- F084-034r,05 sen das Kupffer wird / des sich dann nie
- F084-034r,06 mandt verwundern soll . Dann renouatio vnd restauratio ha
- F084-034r,07 ben eyn solchen verstand / das sie verzeh
- F084-034r,08 ren das boeß / wie eyn Fewr verzehrt den falsch vom Silber vnnd Gold / vnd laßt daß lauter ligen .
Also auch zu uerstehen ist / das caducus in eyn solchen weg genom
- F084-034r,09 men wird / vnnd podagra . Dann da re
- F084-034r,10 nouiert sich alles das / so im gantzen leib ist / blut vnd fleisch / vnd was das begreiff / wie eyn alkali
reyniget den leprosum mercurium zu gutem Silber . Also reyni
- F084-034r,11 get auch renouatio / vnd restauratio den leib in eyn gut wesen / die so jetzt ge
- F084-034r,12 meldt haben . Vnnd ist also zu uerstehen / das reno
- F084-034r,13 uatio vnnd restauratio alles das expel
- F084-034r,14 liert , das im leib ist superfluum , vnnd in
- F084-034r,15 congruum der Natur / vnnd mutiert al
- F084-034r,16 les das / so die Natur bedarff / vnd nichts soll zu dem guten / vnnd macht alle ding / wie wir erzehlt
haben / wider wachsen / vnd macht jung den gantzen leib / auß der vr
- F084-034r,17 sachen / das jhm nichts widerstehen mag / so doch in der Natur ist . So ist vns nuh zu wissen in
was weg es doch restauriert vnd renouiert wird / vns erstehen von wegen seines an zuendens / so es in spiritu vitae hat /
vnd in humido ra
- F084-034r,18 dicali , auß welcher anzuendung die vor be
- F084-034r,19 schribnen operationes beschehen / gleich in der krafft / als eyn Nessel / die da brent . Wer ist so
klug der sein vrsach ergruenden moege / weil vnd es nicht in ac{5}tu erscheint materialiter , als es thut sensibiliter . Also
ist renouatio vnd restauratio , eyn an zuenden der Natur / auß krafft / die vns nicht zu erzehlen ist . So ist vns doch
das wol in gutem wissen / das durch das Fewr alle ding purgiert / vnd gereynigt werden / das sichtlich ist . Nuh ist das
widerumb natuerlich das solches durch nichts an
- F084-034r,20 derst / dann durch das Fewr beschehen muß . Darumb vns zwey Fewr verstan
- F084-034r,21 den werden / materialisch , vnd essentia
- F084-034r,22 lisch . Das materialisch wirt mit flamen vnd brennen . Essentialisch durch sein es
- F084-034r,23 sentiam vnd virtutes , Als eyn canthari
- F084-034r,24 des , der eyn haut auff brennt / vnnd auff
- F084-034v,01 zeucht / wie eyn gewaltiges Fewr / vnd ist doch keyn Fewr / wird auch nicht empfunden
- F084-034v,02 den das fewrig sei / auch flammula vnnd vrtica , wie wir s erzehlt haben . Also ist vns das wol
wissend / dz reno
- F084-034v,03 uatio vnd rrestauratio , durch den weg jr operation haben / so sie in den leib komen vnd sich darinn
vereynigen / als eyn coniun
- F084-034v,04 c{5}tion , das da eyn wuerckung geschicht / wie in eynem Mercurio Saturni , oder martis , der nicht
seinen realgarn eyn ge
- F084-034v,05 setzt wird / deren keyns heyß ist / noch few
- F084-034v,06 rig / vnd beyde verbrennen ineinander / als eyn recht Fewr von holtz / vnnd eyn perfec{5}t Metall
am boden gefunden wird / der vorhin gantz Aussetzig gewesen ist . Wer will vns das genugsam ergruenden das wir sehen
in so durch gossen wird eyn Mercurius gefun
- F084-034v,07 den / vnd sicht jhm entweder gleich in key
- F084-034v,08 ner gestalt . Also ist auch Renouatio vnd restaura

- F084-034v,09 tio zu uerstehen / das sie gleich in dem weg jhre operationes vollbringen / wie eyn Kalch der mit wasser geloeschet wird / leu
- F084-034v,10 thert sich selbst / vnnd laeschet jhm ab sein scherpffe / durch das essentialisch fewr . Es ist vmd vnser Natur zu renouiern vnd restauriern zu uerstehen / Wie eyn Eyßuogel der sich ernewert auß eygener Natur / das vil solcher mehr stuck seind / die auch eyn solches zu thuen gewalt ha
- F084-034v,11 ben vnnd thuend / Wie wir in Archido
- F084-034v,12 xis melden manigfalt / vnd noch vil mehr in secretis nostris , da vil zu ergruenden we
- F084-034v,13 re / so es von vnserm Text de renouatio
- F084-034v,14 ne vnnd restauratione nicht zu weit ab dem weg gieng . Vnnd wie wir an zeygen da / also wir de renouat : vnnd restaurat : zu uerstehen geben / vnnd darbey melden / das wir nicht moegen genugsam wissen / wie das Fewr wuerckt / wiewol wir es se
- F084-034v,15 hen / das es verzehrt das holtz / darumb dz es von wegen seiner grossen hitz / das an
- F084-034v,16 der vbertrifft / vnd verzehrt / das wir also bleiben lassen / vnd an andern enden vns declarieren . So woellen wir also jetzt ge
- F084-034v,17 nug geredt haben von dem anfang der re
- F084-034v,18 nouation vnd restauration , vnd an zeygen welche ding seien die da renouiern vnnd restaurieren , So haben wir dieselbigen in Archidoxis geschriben zu bereithen vnd zu machen / vnd genennt zu erkennen / woel
- F084-034v,19 len wir hie die compositiones darauff se
- F084-034v,20 tzen vnd den Proceß . Am ersten so wir an zeygen die stuck simplicia vnd arcana , ist zu uerstehen / das jhr wuerckung geschicht in vil weg . Dann etliche seind die da mit gewalt reynigen per renouationen vnd restaurationen , den lepran , vnnd weither keyn andere kranckheyt / vnd seind doch vollkomen in der renouation vnd restauration , auß genommen in den distinc{5}tionibus der kranckheyten / als dan ist quinta essentia , vnd misterium / vnd elementarum antimonij , das den leib rey
- F084-034v,21 niget mit dem aussatz / als es reyniget das Silber vnnd Gold in seinem guß / vnnd laßt auch keyn vnflat in jhm / als wenig / als im Gold . Deßgleichen Elementum vnd quin
- F084-034v,22 ta essentia auri , vnnd oleum auri , vnnd mit allen kranckheyten hinweg nimmt / vnnd renouiert , vnnd restau
- F084-034v,23 riert . Also auch die quinta essentia Elleb . vnd chelidoniae , vel melissae , vnd valeria
- F084-034v,24 ne , vnd croci , vnd mannae , vnnd betho
- F084-035r,01 nicae , die dan alle renouiern den leib / auß
- F084-035r,02 genommen die kranckheyt mindern sie nit / die wir dann an gezeygt haben . Deßgleichen quinta essentia perlarun , smaragdorum , saphyrorum , rubinorun , granatorum , jacinthorum renouiern , vnnd restauriern den leib auch auff alle vollkommenheyt / vnd nemen mit jhnen hinweg die tartarischen kranckheyten / als calculum , arenam , podagram , chiragran , artheticam , vnd congelatum , vnnd coa
- F084-035r,03 gulum , vnd was dergleichen seind / die da vom tartaro wachsen . Die quinta essentia vnnd magisteria mineraliun liquorun(alias , metallicorun) renouiern vnnd restauriern auch den gantzen leib ohn allen mangel mit den kranckheyten / caduco , sincopi , suffocatio
- F084-035r,04 ne und c . vnd was de priuationibus sensuun ist / als mania , vitissa , vnd dergleichen . Die magisteria , vnd essentie , von tar
- F084-035r,05 taro , vnnd alcali , renouiern auch den leib mit vollkommenheyt der restauration , vnnd nemen mit jhnen hinweg alle apo
- F084-035r,06 stemata vnnd putrefac{5}tiones , vnnd hu
- F084-035r,07 mores grosses . Deßgleichen die quinte , essentie vnd extrac{5}tion : vnd magisterie von pharmacis maioribus , renouatieren vnd restaurieren , auch den gantzen leib / vnnd nemen mit jhnen hinweg die Febres quottidianas , quartanas . Deßgleichen die renouatio vnd restauratio , auch den gantzen leib nemen mit jhnen hinweg den Frawen alle jhr kranckheyt / vnnd zufell / machen frucht
- F084-035r,08 bar vnd geberhafft Mann vnd Frawen . Deßgleichen die arcanen nemen hin
- F084-035r,09 weg alle kranckheyten die da diuturni seind vnd incurabiles , vnnd renouieren vnd restaurieren , den leib mit der aller
- F084-035r,10 mehresten stercke / vnd krafft . Deßgleichen die essentia vom Balsa
- F084-035r,11 mo renouiert vnnd restauriert auch den leib / nimmt hinweg alle pleureses , vnnd pestilentz mit wunderberlicher wuerckung . Also vnnd solcher seind vil mehr / die wir in andern enden / vnd orten an zeygen / vnd melden / die mehr dann vns zu steeth zu schreiben / wuerckung verbringen . So ist doch zu uerstehen in denen allen / das die composition soll behalten vnnd gemacht werden . Dann wiewol jhr vil seind / So ist doch keyne / die da alleyn in generali eynem jegklichen genugsam we
- F084-035r,12 re zu heylen fuor alle vnd kranck
- F084-035r,13 heyten / die dann darmit auch sollen auß
- F084-035r,14 getriben werden / Wollen wir also vnder

F084-035r,15 weisen fuerhin den modum , vnd die Prac
 F084-035r,16 tick vnser intention auff die end . Vnd wiewol wir nicht allen proceß an
 F084-035r,17 setzen . So ist das nicht eyn notturfft / dan auß vrsachen / Wer vns verstehet / kan auch vnser
 schreiben wol mercken / wer vns aber nicht verstehet / ist durch vnser schreiben auch nicht zu lehren . Aber ge
 F084-035r,18 nugsam woellen wir alle proceß an geben / Sonder alleyn vns ist nicht zu schwer zu schrei
 F084-035r,19 ben / das so von vilen geschriben ist / vnnd auch zu wissen . So mag eyn solches in gantzer voll
 F084-035r,20 kommenheyt nicht baß beschehen / dann alleyn / daß das primum ens , in welchem dann eyn
 sonderliche Natur ist / des we
 F084-035r,21 sen im leib zu uerkehren / vnd vmb zu wen
 F084-035r,22 den . Dann primum ens ist eyn imperfe
 F084-035v,01 c{5}tum compositum , das da praedestiniert ist / auff eyn endlichs end / vnd incorpo
 F084-035v,02 ratum . Vnd dieweil vnd es nicht perfec{5}t ist / So mag es alles verendern / dareyn es incorporiert
 wird . Als eyn Mercurius der gleich ist eynem imperfec{5}ten primo enti in der imperfec{5}tion , Wiewol er de
 F084-035v,03 terminiert ist vnd geendet / ist doch nicht auß der imperfec{5}tion gemutiert , Son
 F084-035v,04 der in jhr definiert . Der Mercurius hat macht den gantzen leib zu erneuern / dann in jhm ist das
 aller
 F084-035v,05 seltamest laxatiu , vnnd alteratiu , darinn nicht genugsam mag ergruendet werden / So ist er doch
 gantz imperfec{5}t , vnd nicht taugenlich in seiner operation . Dan auß vrsachen / das er eyn Mercurius ist / vnnd sein
 primum ens nicht in eyn anders cor
 F084-035v,06 pus soll praedestiniert werden / dann wie er ist / ist sein perfec{5}tion . So reden wir de primo ente
 , das dann vollkommen sei zu renouieren vnnd restaurieren , den gan
 F084-035v,07 tzen leib / als dann primum ens auri ist / vnd das auß der vrsachen / das es spiritun auri gaentzlich
 occupiert , vnnd am aller
 F084-035v,08 subtilesten ist / vnnd mehr dann das recht Gold . Dann darumb / Primum ens auri ist penetrabile ,
 wie eyn Mercurius in das Metall / vnd hat in jhm nit den spiri
 F084-035v,09 tum salis , durch den es coaguliert wird . Dann der spiritus salis , der das primun ens coaguliert ,
 nimmt jhm solche grosse krafft / daß das Gold im hundersten theil so gewaltig in seinen kraefften nicht ist / als sein
 primum ens . Gleich zu uerstehen wie eyn guter Wein der gefroren wird / weiter nimmer in seiner ersten krafft ist / noch
 kommt . Also zu gedencken ist / so wir vollkom
 F084-035v,10 men von dem renouiern vnd restauriern woellen schreiben / das wir das primum ens , das ist die
 erst composition des Golds / die dann noch eyn liquor ist / vnd nicht coaguliert , derselbig renouiert vnd restauriert alles
 / das er begreift / Nicht alleyn den Menschen / Sonder eyn jeg
 F084-035v,11 liche Frucht / vnd Kraut / vnnd Baum / vnd ist das nicht anderst zu uerstehen / dan wie eyn ertz
 eyns Metallen / das da mit vil mehr tugent ist begabt / dann sein Me
 F084-035v,12 tall / dann in jhm ist spiritus arsenici , vnd sal , vnd sulphur , vnd Mercurius . So sie durch das Fewr
 gereynigt wer
 F084-035v,13 den / so kommen sie all daruon / vnd bleit also eyn Metall in seinem wesen . Vnd deßgleichen
 ist zu uerstehen von den primis entibus der Marcasiten , als vom Antimonio , der dan nicht minder / dann das Gold
 primum ens zu erkennen ist . Dann in primo ente antimonij ist eyn solche krafft / das sein primum ens alles das es
 begreift / transmutiert von jm selbs / auß eygner Natur . Wie es dan der antinomiun thut durch dz Fewr / Dan in seiner
 coagulation werden jhm genom
 F084-035v,14 men solche virtutes , scheiden alles das vom leib / das vom humore radicali wechßt / vnnd laßt das
 auß rechtem grundt erne
 F084-035v,15 wern . Dann sein primum ens in solcher praedestination stehet / das auß jhm eyn solch wesen auß
 gehet / wie auß eynem Fewr eyn waerme . Also auch von primis entibus der re
 F084-035v,16 sinen zu uerstehen ist / das primum ens sulphuris ist eyn gantze transmutation in alle renouation
 vnd restauration des leibs . Dann primum ens sulphuris ist also starck / das sie alle prima entia metallo
 F084-035v,17 rum tingiert in sein wesen / vnnd nimmt jhnen jhr operation , vnnd reduciert s wi
 F084-035v,18 der in jhr erste materiam , vnd perficiert das nach jhm eyn neues perfec{5}ts corpus . Dan primum
 ens das auß dem sulphu
 F084-035v,19 re kommt / ist also kraefftig in humano corpore , dz es alle radicales humores re
 F084-035v,20 nouiert in allem jhrem vmbgeben Vnd also wir auch de primis entibus gemmarum zu reden gewalt
 haben / die dann in jhrem ersten wesen / moegen gantz gewaltigklich das totum corpus redu
 F084-035v,21 cieren in pristinas vires , vnd emendieren von allem seinem vnflat / vnd renouiern vnd restauriern ,
 wie eyn Fewr den Satur
 F084-035v,22 num leuthert zu eynem glaß . Dann primum ens smaragdi sich selbs regeneriert , vnd ernewert /
 Dann es ist anfaengklich eyn perfec{5}t corpus , gleich eynem grienen marmor , Derselbig auß seiner praedestination ist
 also genaturt / das er sich resoluiert von allen immun

F084-035v,23 dition , vnnd groebigkeyt / vnd zu dem an
 F084-035v,24 dern mal coaguliert , das er lauther wird / vnnd etwann zu dem tritten / etwann zu dem vierdten
 mal sich selbs ernewert / vnd juengert / vnnd je mehr er sich regeneriert je leutherer vnnd bestaendiger er ist . Also er
 mehr dann ander prima entia tugent erzeygt / die vber ander weith treffen . Vnnd also auch von primis entibus salis zu
 mercken ist / das sie vil mehr in jhr spiritualischer krafft seind / dann nach jhrer perfec{5}tion . Als primum ens vitrio
 F084-036r,01 li permutiert alle weisse Metall in eyn rothes / vnnd die rothen in weiß / vnnd geweltiget alle
 perfec{5}tion , die dann in jhm begriffen werden . Es renouiert vnd restauriert ander imperfec{5}ta corpora me
 F084-036r,02 tallorum . Als Zinn wider in primum ens , vnd wider in Zinn / das vil mehrer tugent ist / dann das
 alt Zinn . Also reduciert es in humores radica
 F084-036r,03 les , was von humoribus radicalibus kommt / vnnd macht copio
 F084-036r,04 sior vnd voeller / dann keyn anders mehr in humore radicali so gewaltig labo
 F084-036r,05 riert . Vnnd in solcher gestalt die prima en
 F084-036r,06 tia der Kreutter vnd Baeumen auch seind / vor dem vnnd sie empfangen haben das corpus , vnd
 stengel / tausentmal kraeffti
 F084-036r,07 ger seind in jhren virtutibus , dann so sie incorporiert seind . Als das primum ens melissae den gan
 F084-036r,08 gen corpus restauriert vnnd renouiert , das es soll vollkommen in seiner krafft nit mag verbringen .
 Dan das ist zu uerstehn / das der Eyßvogel nicht auß seiner Na
 F084-036r,09 tur also renouiert vnnd restauriert , Sonder das ist sein Natur / zu leben auß den primis entibus , in
 solcher gestalt / so er die corpora herbarum , oder feminun , vnd dergleichen jsset/ das sein magen von der dewung das
 reduciert in primum ens . Vnnd darnach in primo ente ver
 F084-036r,10 bringt er dise wuerckung . Dann sein dige
 F084-036r,11 stion alleyn in primis entibus praedesti
 F084-036r,12 niert ist . Darumb er vorhin allen seinen ci
 F084-036r,13 bum und potum mutiert in primum ens , darumb er alleyn die corpora jsset / die da regeneriern ,
 vnnd restauriern . Er wird auch anfaenglich im auß prueten da
 F084-036r,14 mit erzogen / vnnd genehrt / So ist doch das sein Natur / das er nach dem todt sich renouiert vnd
 restauriert , vnnd also / das die prima entia in jhm diweil er lebt nit moegen jhren fuergang haben / dann das leben des
 Vogels nimmt jhnen jhren ge
 F084-036r,15 walt / das auß jhnen Blut vnnd Fleisch wird / vnd im wesen Blut vnd Fleisch . So er aber stirbt / so
 gruoet er nach der Jar
 F084-036r,16 zeyt . So die prima entia sich erzeygen im Erdterich / Also erzeygen sie sich in jhm auch / vnd
 renouiern vnd restauriern ein todtte haut / das eyn groß wunder in der Natur ist / jhrer grossen kraefften vnnd tu
 F084-036r,17 gent / so sie nicht sichtbar weren / gantz vn
 F084-036r,18 gleublich zu schreiben . Darumb sich begibt das sie sich zu vn
 F084-036r,19 gleicher zeyt maussen / Etlich frue / Etlich spat / das ist auß vrsachen / nach dem vnd sie prima entia
 geessen haben / Dan etlich frue / etlich spat wachsen / vnd sich erzeygen . Also auch vil Wuerm seind / die sich reno
 F084-036r,20 uiern vnd restauriern , auß vrsachen / das sie der primorum entium sich nehren . Diweil vnd sie
 noch in terra imperficiert ligen . Dann vil mehr groessers wunders vns verborgen ist / dan vns offenbar / Von welchen vil
 mehr zu schreiben wer / wann es nicht zu weith ab dem Text were vom libro de renouatione vnnd restauratio
 F084-036r,21 ne . Vnnd wiewol das ist / das wir die pri
 F084-036r,22 ma entia als wir beschriben haben / nicht moegen nemmen in dem wesen / wie wir es an gezeygt
 haben / So ist es doch vns wol moeglich . Dann so wir erkennen wa Goldertz ligt / da finden wir auch primun ens auri ,
 So wir vor dem vnnd es perf
 F084-036r,23 ciert wird kommen . Dan da werden zey
 F084-036r,24 then erkennt wie der Metall gesetzt vnnd gestelt sei / Als so er ist in primo ente , so macht er plust
 vnd fruchtbar baeume vnd Erdboden / renouiert die alten baeum / dz sich vil begibt / das eyn baum der in zwen
 F084-036v,01 tzig Jaren keyn frucht getragen hat / so primum ens auri in begreift / oder sein wurtzen / das er
 wider an hebt zu gruoenen vnd zu blueen . Wie am ersten anfang . Dann vil vnd mehr solch wunder ge
 F084-036v,02 schehen in primo ente auri dann wir hie beschreiben / so ist es doch eyn an zeygen prime , entis ,
 das an demselbigen ort ligt vnd ist . So aber flammen / vnnd zwinzern da gesehen werden / So merck das der Me
 F084-036v,03 tall auß dem primo ente komen ist . Vnd in die coagulatz ergeben . Welche zeychen de origine
 mineralium liß / welche auff Gold / vnnd welche auff ander Metallen dienen . Also auch die zeychen anderer pri
 F084-036v,04 morum entium verstehen solt / de origi
 F084-036v,05 ne ipsorum . So nuh also eyn solche anzeygung er
 F084-036v,06 sehen wird / vnnd gefunden / ist zu uerstee
 F084-036v,07 hen / das dasselbig primum ens nicht an eynem hauffen ligt / als es ist / wann es in der perfec{5}tion
 stehen / Sonder durch das gantz Erdtrich am selbigen end dilatiert , Darumb dasselbig Erdtrich in der krafft der primorum
 entium ist / vnd auß dem

F084-036v,08 selbigen gezogen wird / als von der cheli
 F084-036v,09 donien , so sie nicht componiert ist / so ist jhr primum ens in der Erden / darinn es stehet / darumb
 soll die Erden genommen werden / vnd darauß gezogen . So wir nuh an zeygen der chelidonien krafft / vnnd merck vns
 da / das die vnderscheid ist / zwi
 F084-036v,10 schen primo ente vnd der perfec{5}tion , dz primum ens renouiern mag / auß vrsa
 F084-036v,11 chen wie wir an zeygt haben / vnd die per
 F084-036v,12 fec{5}tion darnach alle virtutes hat / coagu
 F084-036v,13 latae naturae , das es demselben nach henckt vnd doch nicht vollkommen . Dann auß dem entspringt
 / so solch virtutes primorum entium woellen ge
 F084-036v,14 sucht werden / das sie von jhrer coagula
 F084-036v,15 tion gezogen werden / vnd zerbrochen / als de arcanis , vnd quinta essentia an gezeygt wird / das
 aber alles mehr krafft hat in pri
 F084-036v,16 mo ente . Ven laß sich keyn Philosophus des verwundern / das auß dem Erdtrich da eyn kraut
 wesentlich wechßt vor dem / vnnd es corporiert ist / alle desselbigen krauts tugent behalten wird / vnd des Erd
 F084-036v,17 trich hinweg gelegt wider in sein statt / al
 F084-036v,18 leyn eyn Erdtrich ist vnd keyn fruchtbar
 F084-036v,19 keyt in jhm hat . Dann primum ens , so im Erdtrich ligt / ist jm entzogen / Dann auß dem ent
 F084-036v,20 springt das eyn solche krafft primi entis in eyn glaß gefasset / vnnd gebracht wird / das in jhm selbst
 eyn form desselbigen krauts wechßt ohn alle Erden / vnnd so es auß gewachsen ist / so hat es keyn corpus vnd doch
 gleich dem corpus geformiert / Dann auß vrsachen / dann es hat keyn li
 F084-036v,21 quorem terrae . Vnd ist sein saam(alias stamm) nichts anders dann eyn gesicht / das mit eynem
 finger wider zu eynen safft zertriben wird / als eyn rauch / der eyn sub
 F084-036v,22 stantialische form an zeygt / vnd doch keyn greifflichheyt hat . In solchen gewachsen ist primum
 ens vnzerbrochen / vnd in al
 F084-036v,23 ler vollkommenheyt wie in terra . Darum also ex primo ente auri in solcher gestalt eyn gefangen
 Gold wechßt / das in seinem griff gleich eynem rohen wasser ist vnd be
 F084-036v,24 nimmt sich vnnd erhept sich gleich als ob es Gold sei . So woellen wir also von sol
 F084-037r,01 chen sachen lassen vnnd procediern , mit den dingen / die dann auch renouiern vnd restauriern , so
 sie praepariert vnd gemacht werden / als der kunst moeglich ist . Wie
 F084-037r,02 wol vnd wir das mit kuertze schreiben / ha
 F084-037r,03 ben wir doch genugsam an zeygt den ver
 F084-037r,04 stand denen / die der medicin vnderricht seind / vnd in der philosophia . Ist vns am ersten also zu
 wissen / das da sollen er
 F084-037r,05 kennt werden die ding / die da renouiern vnd restauriern daruon wir anzeygung geben haben / vnnd
 auß den jhr primum ens herauß ziehen / mit demselbigen dann renouiern vnd restauriern , wie vnser an
 F084-037r,06 heben ist / setzen wir vier misteria . Eyns der mineralen , Eyns der gemmen , vnd eyns der herbarum
 , vnd eynes der ligno
 F084-037r,07 rum , wie hernach volgt . Primum ens von Mineralibus . REcipe das mineral auri , oder Anti
 F084-037r,08 monij kleyn geriben eyn pfundt . Salis circulati vier pfundt . Vermisch sie zusammen / vnnd laß dige
 F084-037r,09 riern in fimo equino auff eyn Monat / so wird eyn wasser darauß / dasselbig sepa
 F084-037r,10 rier , das purum ab impuro kome . Dar
 F084-037r,11 nach so nimm das purum , coagulier s in eyn lapidem , denselbigen calciniert mit lenificato , darnach
 scheid jhn wider daruon / laß soluiern super mar
 F084-037r,12 more , das wasser laß putrifiern , aber eyn Monat / so wird eyn liquor darauß in dem alle zeychen
 beschehen wie in pri
 F084-037r,13 mo ente Solis , oder antimonij . Darum wir es billich primum ens illarum rerum heissen moegen .
 Also auch vom Mercurio vnd anderen zu uerstehen ist . Primum ens von Gemmis . REcipe den Smaragden , kleyn zer
 F084-037r,14 malen vncian vnam , calciniert in Sale soluto , als lang biß er sich weyßt / vnnd darnach soluiert ,
 darnach so nimm das resoluiert , vnnd setz in eyn viol , lutier s zu mit luto hermetis , vnnd setz in s bloß fewr mit blosem
 glaß / das die materia in der hoech schweb / vnd keyn boden berhuer / als lang biß es von der spi
 F084-037r,15 ritualischen art zu boden felt in eyn cor
 F084-037r,16 pus , wie der liquor metallorum(alias mellis) das er zeygt die tugent Smaragdi , darumb wir es
 primum ens Smaragdi billich heyssen moegen . Primum ens von Herbis . REcipe chelidonium vel melissam zerstoß sie
 kleyn zu muoß / thu es in eyn glaß verlutier s luto hermetis zu / setz in ventrem equinum zu digiern per arenam auff
 eyn Monat . Darnach separier purum ab impuro . Vnnd leg das purum in eyn glaß mit sale soluto , mach es zu / laß in
 sole stehen eyn Mo
 F084-037r,17 nat / so findest u am boden eyn liquorem spissum , vnd das saltz darauff schweben / das scheid
 voneinander . So hast u me

F084-037r,18 lisse , virtutes , wie sie in primo ente ist / vnd primum ens melissae ist . Primum ens ex liquoribus .
 REcipe sulphuris vnd salis soluti , laß sich selbs resoluiren , alles zu einem wasser / das distillier zum vierdten
 F084-037r,19 mal herueber / so gehet eyn weisse / dieselbig zeygt all virtutes primi entis sulphuris an . Darumb
 wir es wol in loco primi entis sulphuris nemmen moegen . Vnd wie wir also die vier prima en
 F084-037r,20 tia geschriben haben / ist zu mercken jhr brauch / wie vnnd was form sie sollen an
 F084-037r,21 griffen werden / zu empfinden jhre virtu
 F084-037v,01 tes . Vnd ist also / das die prima entia , wel
 F084-037v,02 cherley es dan ist / sollen in eyn guten Wein gethon werden / Also vil / das sich der Wein daruon
 ferbe / vnd so er sich entferbt hat / so ist er bereit auff dise regiment / das dar
 F084-037v,03 uon getruncken solle werden / all morgen in aurora , so lang bisß das hindan fallen am ersten die
 naegel der finger / darnach der fuessen / darnach das haar / darnach die zeen / darnach die haut sich verdorret / vnd eyn
 neue scheust . So solches alles beschehen ist / so soll auff gehoert werden mit der Artney zu trin
 F084-037v,04 cken . So wachsen new zeen / new haar / vnd neue naegel / vnd vergehen die kranck
 F084-037v,05 heyten corporis vnnd mentis hinweg / wie dann im anfang an gezeygt ist . Dar
 F084-037v,06 mit wir de renouatione und restau
 F084-037v,07 ratione beschliessen vn
 F084-037v,08 ser librum . Archidoxorum PHILIPPI THEO
 F084-037v,09 phrasti Paracelsi Bom
 F084-037v,10 bast / des beruembtesten Phi
 F084-037v,11 losophi / vnd beyder Artzney Doctorn . Das Zehend Buch . De Vita Longa . DJeweil medicin
 gefunden werden / die da den leib auff ent
 F084-037v,12 halten auff das ander / vnnd mehr alter / vnnd behueten den vor kranckheyten / vngesundtheyt /
 vnnd feule / vnd vberfluessigkeyt / vnnd vor dem ab nemmen . Vnd so eyn solcher in kranck
 F084-037v,13 heyt were / dieselbig hinweg nimmt . Ist eynem Artzet wol zu betrachten / von disen Artzneyen zu
 gruenden . Dann vil seind der vnheylbarlichen / langwirigen kranck
 F084-037v,14 heyten / vnd zufellen / die all durch die auff
 F084-037v,15 enthaltung des langen lebens hinweg ge
 F084-037v,16 nommen werden / vnd vrspruenglich hin
 F084-037v,17 dan gezogen . Dieweil vnd wir von demselbigen lan
 F084-037v,18 gen leben zu bereiten schreiben woellen / seind vns zween vnderschied zu mercken . Einer als theorice
 zu reden . Der ander als prac{5}tice zu reden . Durch die zween weg ver
 F084-037v,19 standen wird / des langen lebens susten
 F084-037v,20 tatz . Ven soll sich niemandts des verwun
 F084-037v,21 dern / auch keyn Artzet sich entferben soll / daß das lang leben mag gelengert wer
 F084-038r,01 den / dan es hat zwo vrsachen . Die eyne / da ist keyn terminus gesetzt / auff welchen tag wir sterben
 sollen / Sonder wir haben das in vnserm gewalt . Die ander vr
 F084-038r,02 sachen / das wir die Artney geschaffen ha
 F084-038r,03 ben / von dem der vns beschaffen / zu ent
 F084-038r,04 halten den Leib in seiner gesundtheyt / o
 F084-038r,05 der zu uertreiben jhm seine kranckheyten . Darumb vns da gaentzlich zu uerstehen ge
 F084-038r,06 ben wird / das der todt keyn kranckheynt bringt / auch keyn kranckheynt den todt . Vnd ob sie schon
 beieinander weren / so sehen sie gleich zusamen wie Fewr vnnd Wasser / Also wenig ist in jhnen die verey
 F084-038r,07 nigung . Dann natuerliche kranckheynt has
 F084-038r,08 set den todt / vnnd fleucht jhn / keyn gelid im leib liebt jhn . Also eyn sonderlichs we
 F084-038r,09 sen ist der todt / gescheiden von der kranck
 F084-038r,10 heyt . Auff solches vnser propositum zu euch / woellen wir alleyn mit den vnsern re
 F084-038r,11 den . Dan die experientz vil zu uerstehen gibt / welchem wissen seind die proprieta
 F084-038r,12 tes der dingen / die dan alleyn durch groß Kuenstler erfunden werden / durch taegli
 F084-038r,13 che uebung / vnnd den gemeynen Artzetten verborgen / vnnd vnwissend . Zu welchen wir nuh
 schreiben / So ist es doch in guten wissen / das restauratio vnnd renouatio moeglich beschehen moegen / vnnd sich der
 gantz leib mag endern / vnd bessern . Deß
 F084-038r,14 gleichen sichtlich ist / das alle corpora der Metallen gereyniget werden / Also das sie nimmer rosten
 vnd die hoeltzer ge
 F084-038r,15 balsamiert werden / vnnd die faulen ca
 F084-038r,16 dauer , das sie nimmer faulen . Dieweil solches der Natur in den kuensten moeglich ist zu thuen /
 Soll sich keiner eussern ab vn
 F084-038r,17 serm schreiben / vnd Exempeln / die wir so kleyn setzen / Oder darumb / das wir glei
 F084-038r,18 chen zusamen das Metall / vnd den Coer

F084-038r,19 per des Menschen . Nicht darumb das wir gedencken / das es eyn ding sei / Son
 F084-038r,20 der zwey weit voneynander getheylt / a
 F084-038r,21 ber in beyden in gleicher weg der conser
 F084-038r,22 uation , vnd auffenthaltung . Vnnd seind auch das durch die experientz reden wie eyn gebalsamierter
 Coerper ohn leben ent
 F084-038v,01 halten wird / Also auch eyn lebendiger noch vil mehr conseruiert , vnnd susten
 F084-038v,02 tiert wird . Also ist am ersten zu uerstehen / das die conseruationes sich reichen getheylt auff die
 Menschen / als da an zu sehen ist / vnnd zu betrachten die jugent / vnd das mittel / vnd das ander . Dann in disem
 werden vnterscheid gefunden die in eynem Jun
 F084-038v,03 gen zu dienen / vnd dem mitteln vnd dem Alten geordnet werden . So ist das auch also zu uerstehen
 . Wa
 F084-038v,04 rumb an eynem Jungen etwann soll an
 F084-038v,05 gehebt werden / warumb an eynem mitt
 F084-038v,06 len / oder an eynem Alten / vnnd nit war
 F084-038v,07 ten der zeyt / vnd des recht gebnen alters . Jst also zu erkennen . Das vita longa in trei theyl getheylt
 wird / wie wir jetzt von treien red gehalten haben . Das juengste leben wird etwann verdeckt in dem leib der Mutter /
 etwann in der wiegen / etwann vnder dem wach
 F084-038v,08 sen mit der zu uil arbeyt / oder mit vnordenli
 F084-038v,09 chem essen / oder trincken / durch das der Natur eyn solche sucht zu gehet / das sie von jhrer krafft
 kommt / vnd nicht mag er
 F084-038v,10 lauffen das recht Menschlich alter / in ey
 F084-038v,11 nem solchen jungen corpus . So eyn sol
 F084-038v,12 ches durch den Artzet verstanden wird / ist gleich zu achten dem alten / dann er ist gleich so wol
 presthafftig / vnnd abnemig an der Natur als der Alt . Vnnd als sich dan vil begibt / das solche Kinder in Mut
 F084-038v,13 ter leib jhr krafft verlieren / vnd schwach / vnd bloed geboren werden / sollen sobald vnd sie an tag
 kommen / getrenckt werden / mit conseruation gestrichen an die prust der mutter / als in seiner Practica verzeich
 F084-038v,14 net wird . Vnd ist nuh also zu uerstehen / das sein alter nit in solche leng mag gezogen wer
 F084-038v,15 den / als der Alt / dem solches in der Ju
 F084-038v,16 gent nit geprosten hat / Sonder sein auß
 F084-038v,17 strecken der alten tagen / seind nach seiner krafft zu uerstehen / vnd alter / der jungen zeyt darinn
 sie ab sturben / vnd keyn alten tag mehr erreichend / eyn solche zeyt wird jhn auß gestreiet . Deßgleichen das leben
 getheylt wird / in dem mittlen alter / so der coerper auff hoert wachsen / vnd stehet still . So in solcher zeyt seines still
 stehens vor dem grawen / vnd entferbung des todts / eyner eyn ab
 F084-038v,18 bruch neme / das dem mittlen alter vor dem alten sein leben nem / durch vnorden
 F084-038v,19 lich uebung / vnd durch die crapula , oder durch solch mutwillig zerstoerung ohn den natuerlichen
 schaden / Jst zu uerstehn / das mit jhnen soll an gefangen werden / vor dem recht gebnen alter . Dann so mit jhnen das
 verzogen wurd / So moechten sie das
 F084-038v,20 selbig nicht erreichen / vnd wurd jhnen zu spat . Eyn solcher vnderscheid in dem letzten alter zu
 uerstehen ist / das dann an hebt mit der graewe vnnd weisse / vnd weret in den tod . So eyn solches alter mit vnngesun
 F084-038v,21 dem leben wurde erfunden / wie die an
 F084-038v,22 dern zwey / so soll in fruee des alter mit jh
 F084-039r,01 nen an gefangen werden . So aber jhr Na
 F084-039r,02 tur vnd krafft wol gesterckt vnnd gesund were / So soll darnach die conseruation auch auff gezogen
 werden / biß auff die notturfft / darnach gebraucht . Vnd ist al
 F084-039r,03 so die theylung des lebens trifach / wie wir an gezeygt haben / vnnd in welchem an ge
 F084-039r,04 fangen wird die conseruation zu brau
 F084-039r,05 chen / wird eyn neues alter an gefangen / der zeyt nach zu rechnen von der jugent auff die an
 gefangnen zeyten . Dieweil vnd wir mit den vnsern reden / geben wir vnder anderm auch zu uerstehn / das vns empirisch
 moecht eyn gezogen werden eyn Argumentlin . So wir also gewiß am schnierlin haben zu erlangen die alter der Menschen
 / vnd zu uerjagen den tod / vnd die krankheit / Warumb dann so uil / vnd manch Fuersten ehe zeyt sterben / vnd
 ander groß Keyser / vnd Koenig / vnd auch gleich ander mehr Herrn / den jhr recht alter ab gezogen wird / vnd jhnen
 von dem tod genommen / Darzu mehr krank
 F084-039r,06 heyt / dann gesundtheyt haben / vnnd mit grossem Gold vnd Silber / dasselbig nit gespart noch
 vnderwegen lassen : Eyn solch idiotisch eyn werffen den vnsern nit zu erklaren ist / Dann jhnen der verstandt genugsam
 ist / was vrsachen / vnnd was meynung in eyn solches argument ge
 F084-039r,07 hoert . Aber den andern woellen wir darmit geantwort haben / das wir noch bei vnsern zeyten / vnd
 bei den vordern vergangen nicht gelesen haben / noch gehoert / das nye keyn Herr / noch Koenig sich solches ge
 F084-039r,08 pflegt hab / noch gebraucht / dan Hermes alleyn . Vnnd wiewol etlich mehr in sol

F084-039r,09 chem seind gewesen / als wir de restaura
 F084-039r,10 tionen melden / seind sie doch den Idiotti
 F084-039r,11 schen vnbekannt / achten wir fuer keyn so
 F084-039r,12 lution diß Arguments / Sonder mehr das der Keyser / vnnd der Herren Artzet / minder versteend
 dann die Bauren im Feld / vnnd vil mehr jhren Fuersten zu dem todt helffen / dann zu dem leben . Die
 F084-039r,13 weil vnd sie solche Artzet haben / ist jhnen nicht moeglich auff jhr alter zukommen / das dann eyn
 solution ist der vnwissen
 F084-039r,14 heyt der Artzet / die sich alleyn des nam
 F084-039r,15 mens behelffen . So woellen wir s auch nicht damit zu soluieren benuegt haben / Sonder auch an
 zeygen den vnordenli
 F084-039r,16 chen gebrauch der Herren / vnnd jhr vn
 F084-039r,17 zimlich leben / Vnd jhren vbermuht / die jhnen jhr leben ab brechen / das etwann mehr eyn plag
 schuld ist / dan krankheyt / etwann eyn eygne straff . So seind dann jhren vil denen solches nicht zu erkennt wird .
 Darumb vnd wir durch die drei
 F084-039r,18 sachen gesoluiert haben die Argumenta . Welche wir zu uerstehen geben / das nicht alleyn zu
 bedencken ist / wie wir haben an
 F084-039r,19 gezeygt von der theylung des alters / Son
 F084-039r,20 der auch noch eyn Articulus / der dan mehr vnd stercker soll an gesehen vnnd betracht werden / in
 zweyen weg . Der eyn ist das sich die Coerper beladen mit krankheyt auß vnordenlichem leben / das sie in Hy
 F084-039v,01 dropisim , Ic{5}tericiam , Podagram , Cad
 F084-039v,02 ucum , Pleuresin , vnd ander dergleichen krankheyten fallen / die dann diuturni , oder acuti seind
 / oder werden . Diß ist nit die außtheylung des alters . Dann es ist eyn morbus der soll sonderlich verstan
 F084-039v,03 den werden . Der ander weg ist / das auß der zeyt vnnd zufellen / in allem odenli